alle Karten.de
FÜR BESONDERE ANLÄSSE

HOCHZEITSKARTEN
Tel. 09331-2796 - www.alle-karten.de
SWING DRUCK GmbH - Joh.-Gutenberg-Str. 2 - 97199 Ochsenfurt

Wir machen Wasser weich!
Heizung Sanitär
Röper GbR
Würzburger Str. 44 · 97199 Ochsenfurt
☎ 09 331 / 53 62
Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb Heiko Müller
Installation · Heizungsbau · Spenglerei
Service von Ihrem Fachmann!
Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

DIESEN ANZEIGENPLATZ BUCHEN
RUFEN SIE UNS AN: 09331-2796
EMAIL: ANZEIGEN@MAIN-TAUBER-KURIER.DE
SCHNELLDRUCK WINGENFELD
Drucksachen aller Art | Layout & Gestaltung | Stempel

Mitglied bei
100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH
Mein Papa macht Dächer
Schuster Dachtechnik
Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

OECHSNER
PILSENER
Der beliebte Klassiker!
Besonders, elegant & aus Tradition lecker
www.oechsner.de

SAMSTAG, 14. JUNI 2025 | 10. JAHRGANG | NUMMER 108

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

Sommermarkt in Ochsenfurt mit verkaufsoffenem Sonntag

Kommen - Kaufen - Verweilen Wünsche erfüllen

Am 22. Juni 2025 findet der nächste Jahrmarkt in der Ochsenfurter Altstadt entlang der Fachwerkhäuser statt.

Freuen Sie sich auf frische, regionale Produkte und handgemachte Köstlichkeiten, kreative Stände mit einzigartigem Kunsthandwerk wie angefertigte Dekorationen aus Holz, Keramik und veredeltem Schmuck, selbstgenähte Puppenkleider mit Zubehör, Kosmetikprodukte, Haushaltswaren, Bekleidung und vieles mehr. Es werden über 60 Händler zum Sommermarkt erwartet.

Ab 13.00 Uhr öffnet der Ochsenfurter Einzelhandel seine Türen und freut sich auf viele Besucher. Den entspannten Bummel durch die Altstadt rundet ein kulinarischer Genuss, wie eine fränkische Bratwurst, leckere Langos, oder ein Besuch in der örtlichen Gastronomie am Mittag oder zum Abendessen ab.

Beginn des bunten Markttreibens ist um 10.00 Uhr und geht bis 18.00 Uhr. Der Einzelhandel öffnet seine Türen von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Bitte beachten Sie die folgenden Straßensperrungen:

Im Bereich der Jahrmarktfläche erlässt die Stadt Ochsenfurt ein absolutes Halteverbot von 6.00 Uhr bis 19.00 Uhr des Markttages. Die öffentlichen Parkplätze entlang der Hauptstraße,

im Bereich Richtung Zwinger, in der Langgasse, Brückenstraße, in der Kolpingstraße mit Ziehbrunnen und Unteren Redersgasse sowie im Vorhof sind aufgrund der hier ausgewiesenen Marktfläche bzw. aus Sicherheitsgründen ebenfalls gesperrt. Um die Rettungszufahrten gewährleisten zu können, werden die Anwohner der Mangstraße gebeten, ihre Autos für den Marktsonntag außerhalb zu parken.

Markttermine 2025:

Herbstmarkt	14.09.2025
Wintermarkt	02.11.2025

Möchten auch Sie an einem der Jahrmärkte etwas anbieten? Dann melden Sie sich gerne in der Tourist Information Ochsenfurt unter 09331-5855. Alle Infomationen sowie die Bedingungen für Ihre Teilnahme finden Sie auch auf www.ochsenfurt.de.

Text: Stadt Ochsenfurt

Impressum:
Herausgeber: Schnelldruck , Johannes-Gutenberg-Str. 2,
97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,
Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg • Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 23.000 Exemplare

Gelungener Pfingstritt in Ochsenfurt: Rund 10.000 Besucher feiern friedlich

Bei bestem Wetter fand am Pfingstmontag der traditionelle Pfingstritt in Ochsenfurt statt. Nach Schätzungen der Veranstalter verfolgten rund 10.000 Leute das farbenprächtige Spektakel. Die Veranstaltung verlief reibungslos und ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Insgesamt nahmen 17 Kutschengespanne, 18 Fußgruppen sowie 60 Reiter an dem Umzug teil. Die Organisation durch den Stadtmarketingverein und der Ablauf des Ereignisses wurden von allen Seiten gelobt.

„Es hat alles wunderbar funktioniert", so Katharina Schmid, Geschäftsführerin des Stadtmarketingvereins Ochsenfurt. Auch das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und trug maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung bei.

Als besonderes Highlight ruft der Stadtmarketingverein zu einem Fotowettbewerb auf. Alle Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, ihre schönsten und eindrucksvollsten

Hoch auf dem gelben Wagen, sitzt das Dreigestirn hinten… v.l.: Altbürgermeister Peter Wesselowsky (im Wagen), Bürgermeister Peter Juks und Landrat Thomas Eberth auf der Heckseite. Text und Bild: Walter Meding

Bilder vom Pfingstritt 2025 einzureichen. Einsendeschluss ist der 3. Juli. Die Bilder können per E-Mail an info@stadtmarketingverein-ochsenfurt.de gesendet werden. Den Gewinnern winken attraktive Preise.

60. Bratwurstfest in Ochsenfurt: Tradition trifft auf neue Herausforderungen

Stießen an auf ein friedlich fröhliches 60. Bratwurstfest: (von links) Andreas Mohr (Trachtenverein), Jacob Pritzl (Kauzen-Bräu, Peter Juks (Bürgermeister), Sabine Steigerwald (Trachtenverein), Karl-Heinz Pritzl (Kauzen-Bräu), Zuckerfee Magdalena Gebhardt, Weinprinzessin Ronja Grünewald, Thomas Stöcklein (Schlosskapelle Erlach), Rosi Brauner (Trachtenverein), Rosa Behon (2. Bürgermeisterin) und Tilo Hemmert (3. Bürgermeister).

Mit dem traditionellen Fassanstich durch Bürgermeister Peter Juks wurde am Pfingstwochenende das 60. Bratwurstfest des Volkstrachtenvereins Ochsenfurt eröffnet. Begleitet vom Umzug, erstmals angeführt von der Schlosskapelle Erlach, strömten zahlreiche Besucher ins Festzelt, wo bei sonnigem Wetter ausgelassene Stimmung herrschte.

Neben der Feierlaune prägten jedoch auch organisatorische Herausforderungen das Jubiläumsfest. Vor allem gestiegene Sicherheitsauflagen führten zu erheblichen Mehrkosten. Laut Angaben von Rosi Brauner, langjährige Vorsitzende, beliefen sich die Ausgaben für Sicherheitsmaßnahmen – darunter Absperrungen und Sicherheitsdienste – auf rund 10.000 Euro. Diese Belastung wirke sich spürbar auf das Budget des Vereins aus, der dennoch an familienfreundlichen Preisen festhalten möchte.

Bürgermeister Juks würdigte das Bratwurstfest als eines der Aushängeschilder der Stadt Ochsenfurt und rief dazu auf, gemeinsam für den Erhalt dieser Traditionsveranstaltung einzustehen. Bereits im Vorjahr hatten Stadt und Vereine finanzielle und personelle Unterstützung zugesagt, um das Fortbestehen der Veranstaltung zu sichern.

Die intensive Vorbereitung zahlte sich aus: Polizei und Veranstalter meldeten einen störungsfreien Ablauf. Auch das Wetter zeigte sich pünktlich zum Pfingstritt von seiner besten Seite. *Text/Bild: W. Meding*

Erfolg für Hopferstadt:

Petition zur Verkehrssicherheit zeigt Wirkung MdL Volkmar Halbleib begrüßt konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Ortsdurchfahrt

Die Bemühungen der Hopferstadter Bürger zur Verbesserung der Verkehrssituation in ihrer Ortsdurchfahrt zeigen Wirkung: Nach einer Petition von Sonja Härtlein mit 77 Unterstützungsunterschriften hat sich der Bayerische Landtag mit dem Anliegen befasst – mit Erfolg.

Der Ochsenfurter Landtagsabgeordnete Volkmar Halbleib (SPD) begrüßt die nochmalige Befassung im Verkehrsausschuss des Landtags am 21. Mai. Zum gefassten Beschluss gehören die dem Staatlichen Bauamt Würzburg vereinbarten baulichen Maßnahmen, die bereit ab Herbst 2025 umgesetzt werden sollen.

„Das Engagement der Bürgerschaft hat sich gelohnt. Die berechtigten Sorgen der Anwohnerinnen und Anwohner über Lärm, Verkehrssicherheit und den Zustand der Fahrbahn wurden endlich gehört", so Halbleib. „Ich freue mich, dass nun konkrete Schritte folgen."

Im Rahmen der geplanten Erhaltungsmaßnahme sind unter anderem folgende Verbesserungen vorgesehen:

- die Erneuerung der Asphaltdecke in der gesamten Ortsdurchfahrt mit lärmmindernder Deckschicht zur Reduzierung der Verkehrsgeräusche.
- die Errichtung einer gesicherten Querungsstelle im Bereich der Hausnummern 3 bis 6 für mehr Sicherheit für Fußgänger.
- den Rückbau der Busbuchten am nördlichen Ortseingang (Fahrtrichtung Ochsenfurt) sowie Verlegung der Bushaltestelle Richtung Oellingen direkt auf die Fahrbahn.

Damit verbunden ist die deutliche Reduzierung der Fahrbahnbreite der Ortsdurchfahrt an dieser Stelle.

- die Schaffung von Grünflächen und Banketten zur optischen Einengung des nördlichen Ortseingangs zur Verkehrsberuhigung
- Die Sanierung und Erneuerung der Gehwege durch die Stadt Ochsenfurt für mehr Barrierefreiheit und Aufenthaltsqualität

„Diese Vorhaben sind ein bedeutender Schritt in Richtung mehr Lebensqualität für Hopferstadt", so Halbleib. Er hatte der Hopferstädter Initiative empfohlen, eine Petition einzureichen, um den Anliegen aus dem Ortsteil seiner Heimatstadt mehr Nachdruck zu verleihen.

Das Staatliche Bauamt bereitet aktuell die Ausschreibungsunterlagen vor, der Baustart ist für den Herbst 2025 vorgesehen.

Halbleib bedankte sich bei seinen Landtagskollegen Felix von Zobel, Björn Jungbauer und Tobias Beck als Berichterstatter für die große Unterstützung der Petition und den Einsatz beim Ortstermin am 28. März. Einen wichtigen Beitrag hätten aber auch die Stadt Ochsenfurt und das staatliche Bauamt durch die konstruktiven Lösungsvorschläge geleistet.

Text: Volkmar Halbleib

Neuer Bezirksvorsitzender der FREIEN WÄHLER Vereinigung Unterfranken gewählt

Felix von Zobel folgt auf Anna Stolz

Dettelbach – Die unterfränkischen FREIEN WÄHLER haben am Freitag, 23. Mai 2025, im historischen Rathaus von Dettelbach einen neuen Bezirksvorsitzenden gewählt: Felix von Zobel, Landtagsabgeordneter, wurde einstimmig zum Nachfolger von Anna Stolz, bayerische Kultusministerin, bestimmt.

„Ich freue mich sehr über das Vertrauen der Delegierten und danke Anna Stolz herzlich für ihre hervorragende Arbeit in den vergangenen Jahren. Sie hat die FREIEN WÄHLER in Unterfranken mit großem Engagement, strategischem Blick und klarer Haltung geführt – dafür gebührt ihr Respekt und Anerkennung", so von Zobel nach der Wahl.

Die Veranstaltung fand im festlichen Rahmen im Historischen Rathaus Dettelbach statt. Gastgeber war Matthias Bielek, Erster Bürgermeister der Stadt Dettelbach. Für die Organisation wurde dem Bezirksgeschäftsführer Paul Kruck gedankt.

In seiner Antrittsrede betonte der neue Bezirksvorsitzende, dass die FREIEN WÄHLER weiterhin als „starke Stimme für den ländlichen Raum" auftreten werden: „Ob bei Bildung, kommunaler Selbstverwaltung oder Infrastruktur – wir brauchen Lösungen mit gesundem Menschenverstand, die aus der Region heraus gedacht sind. Dafür stehen die FREIEN WÄHLER – in München wie in unseren Kommunen."

Gleich im Anschluss tagte der Freie Wähler Verband Unterfranken. Hier wurde Thomas Zöller, Landtagsabgeordneter, erneut zum Vorsitzenden gewählt. *Text: Freie Wähler*

Arbeiten mit
WEG & ZIEL

Wir suchen in Ochsenfurt und Umgebung ab sofort
Fahrer (m/w/d) für unseren Linienfahrdienst in Teilzeit oder als Minjob.

Sie möchten sich engagieren und für eine gute Sache einsetzen?
Egal ob Sie berufstätig sind oder ihr Berufsleben schon hinter sich haben: Bei uns sind Sie richtig!

Regionalverband Unterfranken
Waltherstraße 6, 97074 Würzburg
0931 79628-169
bewerbung.unterfranken
@johanniter.de

JOHANNITER

Sorge um die Zukunft der Ochsenfurter Tafel

UWG informiert sich vor Ort

Vertreter der UWG besuchen die Ochsenfurter Tafel v.l.n.r. Steffen Krämer, Vera Stier, Traudl Baier, Sylvia Neubert, Christof Braterschofsky, Massimo Michel. Text u. Bild: Steffen Krämer

Die Ochsenfurter Tafel macht sich Sorgen um ihre Zukunft. Vertreter der UWG sprachen deshalb mit der 1. Vorsitzenden der Tafel Traudl Baier und ihrer Stellvertreterin Vera Stier, um sich über die Situation vor Ort zu informieren.

Über 400 Personen werden von der Tafel derzeit mit Lebensmitteln unterstützt. Der Bedarf ist viel größer, aber immer weniger Produkte werden vom Lebensmittelhandel zur Verfügung gestellt und die derzeitigen Räumlichkeiten im alten Krankenhaus ermöglichen keine höhere Kundenzahl.

Dazu kommen Nachwuchssorgen im Verein. Sowohl Traudl Baier als auch ihre Stellvertretung Vera Stier werden noch in diesem Jahr bei den anstehenden Neuwahlen nicht mehr zur Verfügung stehen. Seit langen schon sucht der Verein ehrenamtlich Engagierte, die bereit sind diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Dabei, bestätigen beide Frauen, ist die Aufgabe mit sehr viel Freude und immer auch mit einem sehr guten Gefühl verbunden. Zusammenhalt wird im Kreise der Tafel groß geschrieben und durch gute Planung und Aufgabenteilung lassen sich die Arbeiten durch jeden Einzelnen auch sehr gut bewältigen. Dennoch gibt es auch an anderer Stelle, als in der Vorstandschaft, Bedarf an weiteren ehrenamtlichen Helfern. So z.B. bei den Fahrern, die an Samstagen von 10:00 Uhr für ca. 3 h die Supermärkte abfahren und die gespendeten Lebensmittel zur Tafel bringen.

„Wenn wir die Nachfolge im Vorstand geklärt hätten, könnte die Zukunft der Tafel sehr gut aussehen!“ so Traudl Baier. In Abstimmung mit der Stadt ist ein Umzug in größere und barrierefreie Räumlichkeiten im ehemaligen Bahnhofsgebäude vorgesehen. Aber ob das nun möglich wird, hängt davon ab, ob sich jemand für die Vorstandspositionen finden lässt. Wer es sich vorstellen kann, die Tafel aktiv zu unterstützen ist herzlich willkommen bei der Tafel vorbeischauen und wenn es auch nur erst einmal zum Schnuppern ist.

Sehr beeindruckt von den Leistungen, die das Team der Tafel für die Stadt Ochsenfurt erbringt haben die UWG Stadträte auch einige Wünsche und Ideen mitgenommen, wie die Stadt die Tafel unterstützen kann.

Seit über 30 Jahren!
NELE
Türen · Fenster · Sonnenschutz
Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tückelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email:info@nele-fenster.de

Neues Kapitel für den Maria-Theresia-Kindergarten in Ochsenfurt

Einweihung nach umfassender Sanierung

Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit wurde am 16. Mai 2025 der Maria-Theresia-Kindergarten (MTH) in Ochsenfurt nun offiziell wiedereröffnet.

(ab Mitte von links): Bürgermeister Peter Juks, die Zuckerfee Magdalena Gebhardt, sowie die Leiterinnen der letzten Jahre, Schwester Enfrieda, Nicole Arweiler und Marlies Obermeier, präsentieren den neuen Kindergarten im Beisein vieler Vertreterinnen und Vertreter von Baufirmen und der Politprominenz aus Land, Bezirk, Kreis und Stadt. Text und Bild: Walter Meding

Das historische Gebäude in der Mangstraße wurde im Rahmen einer umfassenden Generalsanierung modernisiert, energetisch ertüchtigt und um einen Anbau erweitert. Damit ist der älteste Kindergarten der Stadt nun fit für die kommenden Jahrzehnte – sowohl baulich als auch pädagogisch.

Wer den MTH aus der Zeit vor der Sanierung kennt, wird beim Betreten des neuen Gebäudes sofort die Veränderungen bemerken: Viel Holz, viel Grün, viel Licht – ein modernes, kindgerechtes Ambiente, das die Bedürfnisse von Kindern, Eltern und Erzieherteam gleichermaßen berücksichtigt. Kindergartenleiterin Nicole Arweiler sprach bei der feierlichen Einweihung von einem besonderen Moment: „Es ist der Abschluss eines Projekts, in das unglaublich viel Herzblut geflossen ist.“

Zuvor war der Zustand des Gebäudes kritisch. Undichte Rohrleitungen, veraltete Fenster und dunkle, wenig einladende Räume machten einen zeitgemäßen Betrieb kaum noch möglich. „Wir standen kurz davor, dass uns das Landratsamt keine Genehmigung mehr für den Betrieb gegeben hätte“, so Arweiler rückblickend. Die Sanierung kam somit nicht nur zur rechten Zeit – sie war dringend erforderlich.

Heute bietet das Gebäude Raum für rund 100 Kinder, aufgeteilt in zwei Kindergarten- und zwei Krippengruppen. Neben großzügigen, hellen Gruppenräumen verfügt jede Gruppe über einen eigenen Intensivraum. „Das erlaubt uns, noch gezielter in Kleingruppen zu arbeiten – zum Beispiel in der Sprachförderung“, erklärt Arweiler. Zusätzlich stehen ein Kreativraum, ein Vorschulbereich sowie ein großzügiges Außengelände zur Verfügung. Ein besonderer Pluspunkt: Die großen, schattenspendenden Bäume auf dem Grundstück konnten erhalten bleiben und tragen weiterhin zur natürlichen Umgebung bei.

Der Startschuss für die Bauarbeiten fiel im Dezember 2022 mit den ersten Entkernungsmaßnahmen. Die Planung und bauliche Umsetzung lagen beim Eibelstädter Architekten Stephan Haas. Dieser sprach von einem Projekt mit vielfältigen Herausforderungen – unter anderem durch denkmalpflegerische Auflagen, statische Besonderheiten und intensive Abstimmungen im Planungsprozess. „Aber wir haben alle dasselbe Ziel verfolgt: das Beste für die Kinder zu schaffen“, betont Haas. Mit neuer Wärmedämmung, einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und modernen Fenstern sei der Kindergarten nun auch energetisch zukunftsfähig aufgestellt.

Bürgermeister Peter Juks bezeichnete die Sanierung als eines der größten städtischen Projekte der vergangenen Jahre. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund fünf Millionen Euro, etwa die Hälfte davon konnte über Fördermittel gedeckt werden. „Mit dem neuen MTH haben wir eine nachhaltige Lösung geschaffen, die die Betreuung und frühkindliche Bildung in Ochsenfurt langfristig sichert“, so Juks.

Die Bauzeit stellte auch das pädagogische Team vor große logistische Herausforderungen. Während der Sanierung war der Kindergarten in eine Containeranlage in der Marktbreiter Straße ausgelagert. „Anfangs waren viele skeptisch – aber am Ende war es eine gute, funktionale Zwischenlösung“, erinnert sich Arweiler. Der vorübergehende Standort wurde von vielen Mitarbeitenden sogar als angenehm empfunden. Doch mit dem Ende der Bauzeit wurde der zweite Umzug notwendig, denn ab Herbst wird das Containergebäude für die offene Ganztagsbetreuung der Grundschule genutzt.

Seit Januar 2025 ist das Team wieder zurück in den sanierten Räumen in der Mangstraße. „Wir haben eine Reise voller Veränderungen und Herausforderungen hinter uns – aber jetzt haben wir hier ein neues Zuhause gefunden“, fasst die Leiterin zusammen. Die Rückmeldungen aus der Elternschaft seien durchweg positiv – ein Zeichen, dass sich die Mühe gelohnt hat.

Mit dem neuen Maria-Theresia-Kindergarten beginnt für Kinder, Eltern und Erzieher ein neues Kapitel in einem Gebäude, das nicht nur die Vergangenheit würdigt, sondern vor allem die Zukunft im Blick hat.

Inklusion mit Leben gefüllt –

Kindergarten St. Thekla und Mainfränkische Werkstätten gehen neue Wege der Teilhabe

Ochsenfurt. Der Kindergarten St. Thekla in Ochsenfurt und der Fachbereich „INklusiv! Gemeinsam arbeiten“ der Mainfränkischen Werkstätten haben in diesem Jahr gezeigt, wie gelungene Inklusion auf Augenhöhe funktionieren kann.

Die Kooperation zwischen beiden Einrichtungen bietet nicht nur einer Mitarbeiterin mit Beeinträchtigung neue Perspektiven, sondern setzt auch ein starkes Zeichen für gesellschaftliche Teilhabe und Vielfalt.

Die Mainfränkischen Werkstätten stehen seit Jahren für ein selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Behinderung. Mit ihrem Fachbereich „INklusiv! Gemeinsam arbeiten“ schaffen sie gezielt sozialraumorientierte Arbeitsplätze – wohnortnah, individuell und nach den Fähigkeiten und Wünschen der Mitarbeitenden ausgerichtet. Aktuell arbeiten über 1300 Menschen im Unternehmensverbund, davon rund 120 auf Außenarbeitsplätzen in der freien Wirtschaft – wie etwa beim Autohaus Meyer, dem Seniorenzentrum Eibelstadt oder seit 2023 im Kindergarten St. Thekla in Ochsenfurt.

Die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten begann mit einem Praktikum von Frau Ritter, einer Beschäftigten der Werkstätten. Bereits nach wenigen Tagen zeichnete sich ab: Hier passt alles. Frau Ritter überzeugte durch ihre empathische, ruhige Art und wurde schnell zu einer geschätzten Unterstützung im Alltag der Kinder – ob beim Ankommen am Morgen, beim Spielen, Trösten oder gemeinsamen Singen. Die Zusammenarbeit verlief von Anfang an wertschätzend, offen und auf Augenhöhe. Gemeinsam mit Michael Roth, dem Inklusionsbegleiter der Mainfränkischen Werkstätten, wurden Aufgaben und Abläufe abgestimmt und an die Bedürfnisse und Talente von Frau Ritter angepasst.

Im Anschluss an das Praktikum folgte der nächste Schritt: die offizielle Kooperation zwischen dem Kindergarten und den Werkstätten. Frau Ritter bleibt Rehabilitandin der Mainfränkischen Werkstätten, erhält ihren Lohn von dort und ist gleichzeitig fester Bestandteil des Teams von St. Thekla. Durch diese Konstruktion werden Barrieren abgebaut und die Inklusion wird in den alltäglichen Ablauf integriert – nicht als Projekt, sondern als gelebte Normalität.

„Inklusion ist kein Expertenthema, sondern eine Aufgabe für uns alle“, betont Marilena Krieger, Leiterin des Fachbereichs „INklusiv! Gemeinsam arbeiten“. Sie lobt das Engagement des Kindergartens: „Leitung Petra Striffler und ihr Team haben bewiesen, wie Inklusion gelingen kann – mit Offenheit, Herz und Professionalität.“

Für diesen beispielhaften Einsatz wurde das Team des Kindergartens St. Thekla am 9. Mai 2025 im Rahmen eines Elterncafés ausgezeichnet. Als symbolisches Geschenk erhielten sie ein echtes Gleisstück – stellvertretend für das Streckenstück, das gemeinsam auf dem Weg zur gelebten Inklusion zurückgelegt wurde. „Wir alle sitzen im Zug der Inklusion“, so Krieger, „und brauchen viele Gleisstücke, um den Weg zu ebnen.“

Mit Blick in die Zukunft wünschen sich beide Partner, dass dieses Beispiel Schule macht. Denn Inklusion bedeutet mehr als nur Mitmachen – sie lebt vom Miteinander. Und wo dieses gelingt, profitieren alle: die Menschen mit Beeinträchtigung, die Kinder im Kindergarten – und die Gesellschaft als Ganzes.

Textbearbeitung: Walter Meding

Landesstiftung bezuschusst Bau eines Museumsdepots mit 9.900 Euro

Ochsenfurt. Landtagsabgeordneter Björn Jungbauer freut sich über den Beschluss der Bayerischen Landesstiftung: Die Stadt Ochsenfurt erhält für die Errichtung eines Museumsdepots für das Museum Main und Mensch im Spital Ochsenfurt einen Zuschuss von 9.900 Euro.

„Das Museum Main und Mensch im Spital Ochsenfurt wird die Museumslandschaft nicht nur in unserer Region, sondern auch darüber hinaus aufwerten. Ich freue mich, dass die Bayerische Landesstiftung die überregionale Bedeutung anerkennt und den Bau eines Museumsdepots finanziell unterstützt“, so Stimmkreisabgeordneter Björn Jungbauer (CSU).

Der Schwerpunkt der Fördertätigkeit der Bayerischen Landesstiftung liegt im kulturellen Bereich bei Baumaßnahmen zur Instandsetzung von bedeutenden Bau- und Kunstdenkmälern in Bayern. *Text: B. Jungbauer*

STADT WÜRZBURG

Du hast die Wahl!

Wir sind die größte Stadt in Unterfranken mit einer Vielzahl von Aufgaben, die wir für unsere Bürgerinnen und Bürger gerne erfüllen. Wir bilden deshalb zum

1. September bzw. 1. Oktober 2026

in folgenden Ausbildungsberufen und Studiengängen motivierte und engagierte Nachwuchskräfte (m/w/d) aus:

Verwaltungsfachangestellte/r
Verwaltungswirt/in 2. QE
Dipl.-Verwaltungswirt/in (FH) 3. QE
Erzieherausbildung – SEJ und Berufspraktikum
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, FR Archiv
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, FR Bibliothek
Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit
Leitstellendisponent/in
Elektroniker/in, FR Energie- und Gebäudetechnik
Gärtner/in, FR Garten- und Landschaftsbau
Gärtner/in, FR Zierpflanzenbau
Gärtner/in, FR Baumschule
Fachinformatiker/in, FR Systemintegration
Bestattungsfachkraft
Umwelttechnologe/-technologin für Abwasserbewirtschaftung
Umwelttechnologe/-technologin für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen
Fachkraft für Veranstaltungstechnik
Straßenbauer/in
Straßenwärter/in
Vermessungstechniker/in
Bühnenmaler/in
Maßschneider/in, FR Damen Maskenbildner/in

Informationen zu den Ausbildungsberufen und Studiengängen sowie zum Bewerbungsverfahren findest Du auf: www.wuerzburg.de/ausbildung.

Kontakt: Stadt Würzburg, Fachbereich Personal, Digitalisierung u. Organisation / Aus- und Fortbildungsmanagement,
Tel.: 0931 373362

Wir nennen das „gelebte Inklusion im pädagogischen Alltag“

Ochsenfurt. Anlässlich des Mutter- und Vatertages lud der Kindergarten St. Thekla alle Eltern zu einem besonderen Familiencafé ein.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Familien gemeinsam einen schönen Tag verbringen, der ganz im Zeichen des Zusammenkommens und der Wertschätzung stand.

Die Erzieherinnen hatten selbst gebackenen Kuchen vorbereitet, der bei den Gästen großen Anklang fand. Während die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kamen, bedienten die Vorschulkinder die Gäste. Die anderen Kinder konnten sich bei verschiedenen Aktivitäten austoben. Es wurden Wurfspiele gespielt und Seifenblasen in die Luft gepustet. Die liebevoll selbst verzierten Marienkäferblumentöpfe weckten nicht nur bei den Kindern strahlende Gesichter.

Ein besonderes Highlight war die Übergabe der Auszeichnung.

Frau Marilena Krieger und Herr Michael Roth von INklusiv! Gemeinsam arbeiten von den Mainfränkischen Werkstätten dankten der Vertreterin der kath. Kirchenstiftung St. Thekla Frau Gisela Hoffmann, sowie der Leiterin des Kindergartens Petra Striffler mit ihrer Kollegin Steffi Theil der Anleiterin von Gina Ritter für die Bereitstellung des Außenarbeitsplatzes für ihre Mitarbeiterin.

Das Familiencafé zum Mutter- und Vatertag war ein voller Erfolg und wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir haben aktuell für September 2025 noch Plätze frei.

Schauen Sie bei Bedarf gerne vorbei; Anmeldung: online-kitaplatzbedarfsanmeldung. *Text P. Striffler*

Sie sind
Physiotherapeut
und top motiviert
wir sorgen für eine
top Bezahlung und flexible Arbeitszeiten
(auch 4-Tage-Woche möglich)
Physiotherapie Jörn Große
Tel. 09331-5184

Blühende Akzente für die Altstadt –
Blumenpyramiden verschönern das Stadtbild

Auch in diesem Jahr setzen die Stadt Ochsenfurt und der Stadtmarketingverein wieder auf florale Highlights zur Verschönerung der Altstadt: Drei Blumenpyramiden wurden entlang der Hauptstraße aufgestellt – vor der Furt, in der Straßenmitte sowie am oberen Ende beim Öchsle. Mit dieser Maßnahme sollen Aufenthaltsqualität und Stadtbild gleichermaßen aufgewertet werden.

Katharina Schmid vom Marketingverein und Bürgermeister Peter Juks präsentieren hier eine von drei Blumenpyramiden in der Altstadt.

„Ziel ist es, die Altstadt für Einheimische, Gäste und Touristen noch einladender zu gestalten", erklärt Bürgermeister Peter Juks. Die Aktion ist Teil der kontinuierlichen Bemühungen des Stadtmarketingvereins, das Stadtbild durch kreative und nachhaltige Maßnahmen zu bereichern.

Katharina Schmid, Geschäftsführerin des Stadtmarketingvereins, betont: „Die Blumenpyramiden dienen nicht nur der Begrünung, sie leisten auch einen ökologischen Beitrag – die verwendeten Pflanzen sind bienenfreundlich." Um das Projekt langfristig zu sichern und möglicherweise sogar auszuweiten, werden noch Blumenpatenschaften vergeben.

Privatpersonen können sich bereits mit kleinen Beträgen ab etwa 20 Euro beteiligen, Unternehmen ab rund 100 Euro. „Jede Unterstützung hilft, sei sie symbolisch oder finanziell – und jeder Beitrag macht unsere Stadt ein Stück lebenswerter", so Schmid weiter.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen können sich direkt beim Stadtmarketingverein melden und so einen aktiven Beitrag zur Verschönerung ihrer Stadt leisten.

Text und Bild: Walter Meding

Maya I. ist neue Weinprinzessin von Obernbreit

Mit großer Beteiligung aus der Region wurde am Freitagabend des 16. Mai Maya Kohlhepp feierlich zur neuen Weinprinzessin von Obernbreit gekrönt.

Die Zeremonie fand im historischen Rathaus der Gemeinde statt. Zahlreiche Gäste, darunter über 40 Weinhoheiten sowie viele Weinfreundinnen und Weinfreunde, begleiteten den Amtswechsel von Julius I. auf Maya I.

Die Idee zur Regentschaft entstand bereits vor zwei Jahren, als der Obernbreiter Winzer Christian Ottenbreit den Vater der neuen Weinprinzessin, Volker Kohlhepp von der Weinfestgesellschaft, auf eine mögliche Kandidatur seiner Tochter ansprach. Aus dieser Initiative entwickelte sich schließlich die nun begonnene Amtszeit.

Bürgermeisterin Dr. Susanne Knof zeigte sich erfreut über die neue Weinrepräsentantin der Gemeinde und gratulierte öffentlich zur Krönung. Aufgrund des großen Andrangs wurde die Veranstaltung auf zwei Ebenen gefeiert und per Livestream auch ins Obergeschoss übertragen.

Die Organisation des Abends lag in den Händen des Weinbauvereins Obernbreit, durch das Programm führte die ehemalige Weinprinzessin Lisa mit viel Charme und Erfahrung. Zahlreiche Helferinnen und Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

In ihrer Ansprache bedankte sich Maya I. herzlich für die Glückwünsche und die Unterstützung. Sie blickt gespannt auf die kommenden zwei Jahre, in denen sie Obernbreit bei verschiedensten Veranstaltungen repräsentieren und den regionalen Wein in den Mittelpunkt stellen wird. Bereits kurz nach ihrer Krönung stand mit dem Besuch des Würzburger Weindorfs die erste offizielle Aufgabe an.

„Ich erwarte mir von diesem Amt viele neue und einzigartige Erfahrungen im öffentlichen Umgang mit interessanten Menschen, verbunden mit unvergesslichen Momenten", so Maya I.

Zählten mit zu den ersten Gratulanten von Weinprinzessin Maya I. (von links): Die Eltern Elena und Volker Kohlhepp und Bürgermeisterin Dr. Susanne Knof.
Text: W. Meding; Foto: Werner Zurhake

Mehr Verkehrssicherheit und Fahrkomfort:
Erfolgreiche Sanierung der Kreisstraße WÜ 49 bei Eichelsee

Landrat Thomas Eberth lobte die Straßenwärter der Straßenmeisterei Ochsenfurt für ihren engagierten Einsatz an der WÜ 49. Insgesamt waren 25 Männer an der Sanierung der Kreisstraße beteiligt. Foto: Christina Hössel

Nach rund einem halben Jahr Bauzeit ist die Sanierung der Kreisstraße WÜ 49 bei Eichelsee erfolgreich abgeschlossen. Durch die neue Fahrbahndecke konnte die Verkehrssicherheit erhöht und der Fahrkomfort verbessert werden.

Die umfassende Sanierung betraf einen rund vier Kilometer langen Streckenabschnitt zwischen der Staatsstraße 2269 kurz nach Ochsenfurt und Eichelsee (Gemeinde Gaukönigshofen). Die Straße war zuvor stark beansprucht gewesen und hatte von den Verkehrsteilnehmern aufgrund ihrer Kurven erhöhte Aufmerksamkeit erfordert. Im Zuge der Maßnahmen wurde auch die Ortsdurchfahrt von Eichelsee erneuert.

Gesamtkosten von 850.000 Euro

Anlässlich der erfolgreichen Fertigstellung trafen sich Landrat Thomas Eberth, Gaukönigshofens Bürgermeister Johannes Menth, Mitarbeiter von Landratsamt und Straßenbauamt sowie die beteiligten Straßenwärter der Straßenmeisterei Ochsenfurt zu einem gemeinsamen Ortstermin. „Sicherheit hat auf unseren Straßen oberste Priorität", betonte Landrat Thomas Eberth. „Daher bin ich froh, dass der Kreistag uns die notwendigen Mittel für diese wichtige Sanierungsmaßnahme bereitgestellt hat." Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 850.000 Euro und blieben damit im veranschlagten Kostenrahmen.

Die Bauarbeiten begannen im August 2024. Bereits im Dezember konnte die neue Fahrbahndecke fertiggestellt werden. Die zügige Umsetzung war auch aufgrund der umfassenden Vorarbeiten durch die Straßenmeisterei Ochsenfurt möglich. Im Frühjahr 2025 folgten weitere Arbeiten wie die Sanierung der Straßengräben. Insgesamt waren 25 Straßenwärter an dem Projekt beteiligt. Die Erneuerung der Fahrbahndecke übernahm die Firma Trend-Bau aus Röttingen.

Viel Eigenleistung spart Kosten

Landrat Thomas Eberth lobte die gelungene Zusammenarbeit: „Die Kombination aus viel Eigenleistung durch unseren Landkreis und einem verlässlichen Partner war der Schlüssel zum Erfolg. Gerade in Zeiten knapper Kassen zeigt dieses Projekt, dass wir auch mit begrenzten Mitteln viel erreichen können."

Nach der symbolischen Freigabe des sanierten Streckenabschnitts fand am Stützpunkt der Straßenwärter am Landkreis-Bauhof in Giebelstadt ein kleines Grillfest statt. Landrat Eberth nutzte die Gelegenheit, sich persönlich bei den Männern in Orange für ihren engagierten Einsatz zu bedanken und in geselliger Runde mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Der Landkreis Würzburg investiert kontinuierlich in die Instandhaltung seiner Infrastruktur. Auch die WÜ 10 zwischen Greußenheim und Hettstadt ist sanierungsbedürftig und soll in den kommenden Jahren ausgebaut werden. Die aktuell geschätzten Kosten liegen bei 6,8 Millionen Euro.

Text: Landratsamt Würzburg

Pflegeberatung vor Ort
Termine von Juni bis September in Altertheim und Giebelstadt

WIRKOMMUNAL sieht sich als erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Pflege, Demenz und Wohnen im Alter. Vertreten durch seinen Pflegestützpunkt (PSP), möchte die Einrichtung WIRKOMMUNAL für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger im vorpflegerischen Bereich eine wohnortnahe Beratung in den Gemeinden anbieten.

Je nach Beratungsanfrage sind die Mitarbeitenden von WIRKOMMUNAL/des Pflegestützpunktes Landkreis Würzburg an diesen Tagen vor Ort und bieten unabhängige Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige, Beratung zum selbstständigen Wohnen im Alter oder mit Behinderung sowie Beratung und Hilfe in besonders belastenden Lebenssituationen (Demenz) an.

Die „Pflegeberatung vor Ort" findet an festgelegten Tagen von 14:00 – 17:00 Uhr nur nach Terminvereinbarung statt. Veranstaltungsort das Familienzentrum Zacherle in Giebelstadt. Das Angebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger dieser Gemeinden sowie der Nachbargemeinden.

Termine für die Pflegeberatung erhalten Sie direkt bei WIRKOMMUNAL, unter 0800 0001027 oder per E-Mail: pflegeberatung@wirkommunal.de.

Sonderführung - 500 Jahre Bauernkrieg

Als im April 1525 der Bauernkrieg schließlich die Ochsenfurter Gegend erreichte, regten sich auch innerhalb der Stadtmauern immer mehr Stimmen, welche dem Domkapitel die Gefolgschaft aufkündigen und sich den aufständischen Bauern im Taubertal anschließen wollten.

Nach mehreren Wochen Verhandlungen seitens der Stadtführung mit dem Stadtherrn, dem Domkapitel von Würzburg, trat Ochsenfurt dann am 24. April 1525 auf die Seite der Bauern über. . .

Zu diesem geschichtlichen Ereignis bietet die Stadt Ochsenfurt Sonderführungen an.

Seien Sie bei einem Rundgang zu den wichtigsten Ereignisorten mit dabei und erfahren Sie von den Ochsenfurter Gästeführern was damals geschah.

Die Sonderführung findet bis Oktober an jedem letzten Sonntag im Monat um 15.00 Uhr statt. Zusätzlich wird auch nochmal am Wintermarkt am 02.11.2025 ein Zusatztermin angeboten.

Tickets und Anmeldung in der Tourist Information.

Startpunkt: Tourist Information Ochsenfurt

Preis pro Person: 8,00 €

Dauer: 1,5 Stunden

Text u. Bild: Stadt Ochsenfurt

NEU im Team

Wir freuen uns, unsere neue Hairstylistin **Bianca Hahn** bei uns begrüßen zu dürfen.

Als Willkommensgruß erhalten Sie
10% Rabatt
auf alle Dienstleistungen,
Termin vereinbaren und die Anzeige mitbringen!
Gültig bis 1. August 2025

mutlu FRISEURTEAM by Peran
Hauptstraße 68
97199 Ochsenfurt
Telefon 09 331 80 44 10

Tag der Ausbildung am 11.07.2025

von 14:00 - 17:30 Uhr in der Knauf Gips KG Hauptverwaltung
(Mainbernheimer Straße 15, Iphofen)

Entdecke die Vielfalt an Ausbildungsberufen, dualen Studiengängen und Praktikumschancen, die wir zu bieten haben:

Duales Studium (DHBW, deutschlandweit):
- Angewandte Informatik
- Wirtschaftsinformatik
- BWL Branchenhandel
- BWL Digital Business Management
- BWL Industrie
- BWL International Business
- Bauingenieurwesen
- Holztechnik
- Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen

Ausbildungen (Iphofen):
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Kaufmann für Spedition & Logistikdienstleistungen (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Aufbereitungsmechaniker (m/w/d)
- Bergbautechnologe (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- Chemielaborant (m/w/d)
- Baustoffprüfer (m/w/d) (Neuherberg)

IT STARTS WITH OPPORTUNITY.
Entdecke deine Möglichkeiten unter ***ausbildung.knauf.com***

KNAUF

Scannen und Karriere starten!

Build on us.

ANZEIGE

RÄUMUNGSVERKAUF
WEGEN FILIALSCHLIESSUNG

TOP-MARKENSCHUHE NOCH MEHR REDUZIERT!

30%-70%

Gabor since 1949 · ara · superfit · legero · LOWA simply more... · SKECHERS · rohde · remonte · waldläufer · Tamaris · Finn Comfort Made in Germany · RICOSTA

Main-Schuh
LUST AUF SCHÖNE SCHUHE
Hauptstraße 50 · 97199 Ochsenfurt
www.tauber-schuhe.de

Ausstellung 500 Jahre Bauernkrieg in Ochsenfurt

im Trachtenmuseum Ochsenfurt

Vom 11. Juni bis 1. November 2025 die Ausstellung „Ochsenfurt im Bauernkrieg" des Stadtarchivs im Trachtenmuseum Ochsenfurt, Spitalgasse 13.

Als im April 1525 der Bauernkrieg auch die Ochsenfurter Gegend erreichte, regten sich auch innerhalb der Stadtmauern immer mehr Stimmen, welche dem Domkapitel die Gefolgschaft aufkündigen und sich den aufständischen Bauern im Taubertal anschließen wollten.

Nach mehreren Wochen Verhandlungen seitens der Stadtführung mit dem Stadtherrn, dem Domkapitel von Würzburg, trat Ochsenfurt dann am 24. April 1525 auf die Seite der Bauern über. Inzwischen hatten sich große Teile der Einwohnerschaft, darunter mehrere Wirte, einige Hübner, ein Kellermeister, mehrere Handwerker, einige Bauern und Häcker und sogar der Schultheiß Johann Betzold für die Sache des „gemeinen Mannes" stark gemacht. Multiplikatoren waren auch hier Handwerker und Wirte, jedoch hier insbesondere zwei ehemalige Schultheißen- die „Aufrührer" entstammten also allen Schichten der städtischen Gesellschaft.

Das Bauernheer lag drei Tage in Ochsenfurt, gab sich hier eine Feldordnung, plünderte die Kellereien und unternahm Raubzüge nach Iphofen und Münsterschwarzach. Ochsenfurter Bürger zogen mit dem Bauernheer vor die Festung Marienberg. Außerdem schickte der Bauern- und Bürgerausschuss Ende Mai 1525 eine Streitmacht nach Neustadt an der Aisch, welches um Hilfe gegen den Markgrafen von Ansbach angesucht hatte. Mit der Niederlage der Bauernheere bei Königshofen und Giebelstadt/Sulzdorf am 2. bzw. 4. Juni 1525 bracht die Revolution auch hier zusammen. Die Mitglieder des Bauern- und Bürgerausschusses sowie andere „Aufrührer" flohen aus der Stadt. Der Ochsenfurter Bürger und Mitglied im Bürger- und Bauernausschuss Bastian Conrad wurde in Heidingsfeld durch den Schwäbischen Bund hingerichtet. Häuser und Höfe der örtlichen Rädelsführer beschlagnahmt und an treue Untertanen bzw. den Stadtherrn übergeben. Das Domkapitel übernahm erneut die Stadtherrschaft, bestrafte bekannte „Aufrührer" derer es habhaft werden konnte mit hohen Geldsummen und Verbannung, beschnitt die Rechte des Schultheißen und der Stadtobrigkeit und verschärfte die Kontrolle über die Neubürger. Dennoch ging das Domkapitel als Stadtherr weitaus gemäßigter mit seinen Untertanen um, als etwa der Markgraf von Brandenburg-Ansbach oder der Bischof von Würzburg.

Die hier kurz angerissenen Ereignisse beleuchtet vom 11. Juni bis 01. November 2025 die Ausstellung „Ochsenfurt im Bauernkrieg" des Stadtarchivs im Trachtenmuseum Ochsenfurt, in der Spitalgasse 13. Sie wird am 11. Juni um 18.00 durch Bürgermeister Juks eröffnet und bietet auf acht Schautafeln, ergänzt um zahlreiche schriftliche Quellen, Einblick in das Geschehen vor 500 Jahren. Die Sonderausstellung ist zu den üblichen Öffnungszeiten des Trachtenmuseums zugänglich. *Text/Foto: G. Menig*

Gäste aus dem Val d'Odon zu Besuch

Mit Fahrrad und Bus nach Gaukönigshofen

Ankunft der Radfahrer auf dem Abenteuerspielplatz in Acholshausen. 17 Etappen und 1200 km haben sie auf dem Weg aus der Normandie bewältigt. Foto: Christian Englert

Über das Wochenende an Christi Himmelfahrt begrüßte Gaukönigshofen 54 Gäste aus den Partnergemeinden im Val d'Odon in der Normandie. Die deutsch-französische Freundschaft wurde mit einem abwechslungsreichen Programm gefeiert.

Für Aufsehen sorgte eine Gruppe von sechs französischen Teilnehmern, die rund 1.200 Kilometer per E-Bike zurücklegte auf dem Weg in die Partnergemeinde. Bereits am 12. Mai waren sie in Baron sur Odon gestartet. Am Abenteuerspielplatz in Acholshausen wurden sie gebührend empfangen – musikalisch umrahmt durch die Musikkapelle Acholshausen mit der Europahymne. Am Abend stimmten sich alle Gäste gemeinsam auf dem Weinfest in Tauberrettersheim auf die kommenden Tage ein.

Unter dem Motto „Spiele ohne Grenzen" fanden am Freitag auf dem Sportplatz in Gaukönigshofen sportliche Wettkämpfe in gemischten deutsch-französischen Teams statt.

Der Abend klang mit einer Führung durch die traditionsreiche Kauzen Bräu in Ochsenfurt aus, bei der das Handwerk und kulturelle Erbe des Bierbrauens mit großer Leidenschaft vermittelt wurde.

Eine Stadtführung in Nürnberg und der Besuch des Reichsparteitagsgeländes standen am Samstag auf dem Programm, während die Kinder sich im „Ninja Warrior Park" austoben konnten. Gemeinsam gefeiert wurde am Abend im Biergarten „Kohlenmühle" in Neustadt an der Aisch.

Der Sonntagvormittag war der freien Zeit in den Gastfamilien gewidmet. Bevor sich die französischen Gäste am Nachmittag auf die Heimreise machten, fand noch eine internationale Vorstandsitzung zur weiteren Planung der Partnerschaft im Rathaus statt.

Ein Wiedersehen gibt es wie immer im September, wenn eine Delegation mit französischen Spezialitäten zum Marktfest anreist. Der Gegenbesuch erfolgt nächstes Jahr an Pfingsten.

Text: Christian Englert

SpVgg Gülchsheim II – Meister B-Klasse WÜ 2

Mit 60 Punkten und 97:23 Toren bei 18 Siegen, 3 Remis und 2 Niederlagen wurde das B-Klassenteam der SpVgg Gülchsheim II mit 10 Punkten Vorsprung auf den FC Hopferstadt II Meister der B-Klasse Würzburg 2.

Text: W. Meding; Bild: J. Hümmer

Die Meister der B-Klasse WÜ 2: H. v. l.: Co-Trainer Lukas Hörlin, Leiter Sport Julian Hümmer, Nicolas Völker, Fabian Himmel, Trainer Felix Köhler, Christian Hofmann, Johannes Stahl, Nandino Fehlbaum, Lukas Saemann, Lutz Freitag, Vorstand Uwe Hirsch; v.v.l.: Christian Gebhardt, Emil Freitag, Mateusz Weigand, Fabian Seemann, Phillip Golling, Dominik Pöschl, Maximilian Rock, Christian Stahl, Yannik Döppert Es fehlen: David Waters, Thomas Schenk, Michael Schenk, Michael Rauch, Marcel Himmel, Volker Hegwein, André Ott, Fabian Pucher, Simon Hümmer, Mathias Veeh

Volkshochschule Ochsenfurt e.V.

Kurs-Nr. 25F12712OX
Thomas Müntzer - Aufruhr der Armen und Bauern
Prof. Dr. Arnold Köpcke-Duttler
Do., 26.06.2025, 19:00-20:30 Uhr
Bürgerhaus Ochsenfurt
(Parken: Mainuferstr.), Kirchplatz 2
gebührenfreier Vortrag, ohne Anmeldung

Kurs-Nr. 25F22414OX
Ochsenfurter Lesebühne ... am Flockenwerk
Casablanca Programmkino
Di., 01.07.2025, 19:00-20:30 Uhr
Treffpunkt: auf der Treppe am Flockenwerk, Ochsenfurt
gebührenfrei, ohne Anmeldung

Vereinstriathlon des TV Ochsenfurt am 27. 7. 2025

Jetzt anmelden

In wenigen Wochen ist es wieder soweit: Am Sonntag, den 27. Juli 2025, richtet der TV-Ochsenfurt seinen traditionellen Vereinstriathlon auf der Maininsel in Ochsenfurt aus.

Die Veranstaltung erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit – sowohl bei Hobby-Sportlerinnen und -Sportlern als auch bei aktiven Vereinsmitgliedern.

Der Triathlon besteht wie gewohnt aus drei Disziplinen: 300 Meter Schwimmen im Schwimmbecken, 14 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen. Gestartet wird in mehreren Startgruppen, die je nach Anzahl der Teilnehmenden und – wenn vorhanden – unter Berücksichtigung der Vorjahreszeiten eingeteilt werden. Daher wird darum gebeten, bei der Anmeldung eine mögliche Vorjahresleistung mit anzugeben.

Das Ziel des Wettkampfs befindet sich auf dem Sportplatz der Maininsel in Ochsenfurt. Dort stehen auch Duschmöglichkeiten im Sportheim zur Verfügung. Für das leibliche Wohl bis zur Siegerehrung ist bestens gesorgt – mit Kaffee, Kuchen, belegten Brötchen und verschiedenen Getränken.

Alle Teilnehmenden dürfen sich bei der Siegerehrung auf ein kleines Präsent freuen. Im Anschluss wird – wie in den vergangenen Jahren – ein gemeinsames Gruppenfoto mit allen Teilnehmenden gemacht. Außerdem gibt es in diesem Jahr wieder Finisher-T-Shirts. Um die passende Größe für alle bereitstellen zu können, wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Die Anmeldung erfolgt online über das Anmeldeformular auf der Homepage der Leichtathletik-Abteilung des TV-Ochsenfurt: www.tvochsenfurt-leichtathletik.de

Für die Anmeldung werden folgende Angaben benötigt: Nachname, Vorname, Jahrgang, Verein oder Wohnort, Endzeit der letzten Teilnahme (falls vorhanden), T-Shirt-Größe: S / M / L / XL.

Der TV-Ochsenfurt freut sich auf zahlreiche Teilnehmende und ein sportliches Miteinander auf der Maininsel. *Textbearbeitung: W. Meding*

Kreuzbruderschaft Ochsenfurt Kreuzbergwallfahrt 26. - 31. 8.

Am 26. August 2025 wollen wir wieder zur Wallfahrt auf den Kreuzberg aufbrechen.

Aus diesem Grund benötigen wir von allen, die an der Wallfahrt teilnehmen möchten, eine rechtzeitige und verbindliche Anmeldung ab 1.März 2025 über den QR-Code, über die Homepage: www.pg-ochsenfurt.de oder per Mail Kreuzbruderschaft.Ochsenfurt@gmail.com, bis 27. Juli 2025.

Für eine erfolgreiche Anmeldung ist zusätzlich die Überweisung der Wallfahrtspauschale von 25 Euro (Gepäcktransport, Bustransfer, Begleitbusse etc.) notwendig. Erst dann gilt man als offiziell angemeldet!

Die Bankverbindung lautet:
LigaBank Würzburg IBAN DE51 7509 0300 0303 0338 99

Bitte im Verwendungszweck alle Namen der Teilnehmer angeben, für die die Wallfahrtspauschale überwiesen wird.

Am Kloster Kreuzberg stehen den Wallfahrerinnen und Wallfahrern nur noch 119 Betten zur Verfügung. ür alle anderen Wallfahrerinnen und Wallfahrer haben wir im Tagungszentrum Hohe Rhön – unterhalb es Kreuzbergs - Übernachtungen reserviert.

Auch in den anderen Orten, in denen wir übernachten, haben sich die Übernachtungsgelegenheiten verändert. Damit jeder Wallfahrer und jede Wallfahrerin teilnehmen kann, hat die Bruderschaft zusätzliche Übernachtungen und den dafür erforderlichen Bustransfer organisiert.

Die Übernachtung am Kreuzberg wird durch die Bruderschaft organisiert. Die Abläufe der Wallfahrt bleiben gegenüber den vergangenen Jahren unverändert.

Alle Wallfahrerinnen und Wallfahrer können an den Veranstaltungen am Kreuzberg (Kreuzweg, Gemeinschaftsabend) wie gewohnt teilnehmen.

100 Jahre SV Erlach

Jubiläumswochenende mit großer Resonanz

Die erfolgreichste Mannschaft des SV Erlach: 3. in der Bezirksliga 1996/97 H. v. l.: Trainer Volker Ohnemus, Andreas Kleinschrodt, Dietmar Barth, Reiner Angly, Heiko Walter, Wolfgang Pauscher, Ralph Rupprecht, Michael Joner, Sportleiter Erwin Mauder. V. v. l: Kapitän Stefan Knöchel, Alexander Brand, Christoph Borst, Wolfgang Ruhl, Georg Schwab, Waldemar Mayer, Michael Braun, Bernhard Vornberger. Bild: Archiv SV Erlach

Mit einem dreitägigen Festprogramm feierte der Sportverein Erlach sein 100-jähriges Bestehen. Vom 29. bis 31. Mai verwandelte sich das Sportgelände rund um das Vereinsheim sowie der Schlossgraben in Erlach in eine Fest Zone, die zahlreiche Gäste anzog.

Den Auftakt machte traditionell am Donnerstag das Schlossgartenfest. Der Freitag stand ganz im Zeichen von Sport und Familie: Neben Fußballbegegnungen der jüngsten Mannschaften gab es ein geselliges Abendprogramm mit DJ, Cocktails und guter Stimmung im Sportheim.

Der Samstag bildete den Höhepunkt des Festwochenendes. Am Nachmittag kamen ehemalige Spieler und Wegbegleiter des Vereins zu einem Treffen im Sportheim zusammen. Auch Persönlichkeiten wie Michael Joner, heute Professor am Deutschen Herzzentrum München und einst Spieler des SVE, reisten eigens zu diesem Anlass an.

Ein besonderes Highlight war das sogenannte „Legendenspiel“: Spieler der Bezirksliga-Mannschaft aus der Saison 1996/97 – der erfolgreichsten Mannschaft der Vereinsgeschichte – trafen auf eine Auswahl ehemaliger Fußballer des Allendale FC aus Wimborne, der englischen Partnerstadt Ochsenfurts. Begleitet wurde das Spiel von Stadionsprecher Elmar Marquardt.

Am Abend fand der offizielle Festakt statt. Neben Landrat Thomas Eberth nahmen zahlreiche Ehrengäste sowie rund 30 Gäste aus Wimborne teil. Im Mittelpunkt standen Ehrungen für 34 langjährige Mitglieder, die dem Verein teils seit mehr als 50 Jahren die Treue halten.

Die Organisation des Jubiläums lag in den Händen eines engagierten Festausschusses, der unter anderem auch eine Festschrift zur Vereinsgeschichte erstellte. Die große Unterstützung aus der Bevölkerung – etwa durch Kuchenspenden, Helfereinsätze oder den Erwerb von über 75 Vereinspolo-Shirts – unterstreicht die starke Verwurzelung des Vereins im Ort.

Der SV Erlach nutzte das Jubiläum nicht nur zur Rückschau, sondern auch als Zeichen für den Aufbruch: Als Ort sportlicher Begegnung, gesellschaftlichen Miteinanders und gelebter Gemeinschaft möchte der Verein auch in Zukunft eine zentrale Rolle im Dorfleben einnehmen.

Text: W. Meding

Abschied nach vier erfolgreichen Jahren:

Matthias Schneider beendet Trainertätigkeit bei der U13 der JFG Maindreieck-Süd

JFG-Vorsitzender Walter Meding (vorne) dankt im Beisein (hinten von links) Philipp Freudinger, Florian Mader und Peter Rechter dem Matthias Schneider für dessen Engagement im U13-Team als Trainer. Text: W. Meding; Bild: R. Ackermann

Im Rahmen der Saisonabschlussfeier verabschiedete die JFG Maindreieck-Süd 2011 e. V. den langjährigen U13-Trainer Matthias Schneider. Nach vier Jahren engagierter und erfolgreicher Arbeit im Jugendbereich legt Schneider seine Trainertätigkeit nieder.

Der Vorsitzende der JFG, Walter Meding, würdigte Schneiders Einsatz in einer Dankesrede und überreichte ihm als Zeichen der Anerkennung einen Verzehrgutschein für das Restaurant Flockenwerk, einen Sponsor der JFG.

Matthias Schneider, selbst ehemaliger Landesligaspieler im Herrenbereich, engagierte sich nicht nur als Trainer, sondern brachte sich auch organisatorisch in die Vereinsstruktur der JFG ein. Neben dem sportlichen Einsatz war ihm auch die Ausrüstung und Entwicklung der Mannschaft ein großes Anliegen. Durch die Organisation zahlreicher Verkaufsaktionen konnte die Mannschaft finanziell unabhängig agieren – unter anderem wurden damit Trainingsmaterialien, neue Tore und Weihnachtsgeschenke für die Spielerinnen und Spieler angeschafft.

In seiner Abschiedsrede bedankte sich Schneider insbesondere bei den engagierten Eltern, die durch ihren Einsatz maßgeblich zum Erfolg der Mannschaft beigetragen haben. Ausgewählte Eltern, die sich besonders um die Organisation der Verpflegung bei Turnieren und Spielen verdient gemacht hatten, wurden mit Gutscheinen gewürdigt. Ein besonderer Dank galt dem Spielervater von Haxhijaj Ben, der durch logistische Unterstützung den Wechsel des Trainingsorts nach Sommerhausen ermöglicht hatte.

Walter Meding hob Schneiders Vorbildfunktion hervor: „Ein ehemaliger Landesligaspieler, der sich bewusst entscheidet, unsere U13 – sogar die zweite Mannschaft – zu trainieren, ist alles andere als selbstverständlich.“ Auch im Vorstand der JFG habe Schneider wichtige Impulse gesetzt und damit einen nachhaltigen Beitrag zur positiven Entwicklung des Vereins geleistet.

Die JFG Maindreieck-Süd zählt derzeit 147 aktive Jugendliche, darunter fast 60 Spielerinnen und Spieler in der Altersgruppe U13. Mit Blick auf die kommenden Jahre betonte Schneider die Wichtigkeit von Offenheit, Teamgeist und Lernbereitschaft im Fußball. Er verlässt die JFG mit einem guten Gefühl: „So gut aufgestellt wie im kommenden Jahr waren wir noch nie – ich mache mir keine Sorgen um die Zukunft der Mannschaft.“

Die JFG Maindreieck-Süd bedankt sich bei Matthias Schneider für seine langjährige und leidenschaftliche Arbeit im Jugendbereich und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Fußballnachwuchs im Fokus:

6. Auto-Meyer-Cup beim SV Kleinochsenfurt

Am letzten Juni-Wochenende steht Kleinochsenfurt wieder ganz im Zeichen des Jugendfußballs: Der SV Kleinochsenfurt lädt zum mittlerweile 6. Auto-Meyer-Cup für U7-, U9- und U11-Mannschaften ein. Auf dem Sportgelände entlang der Mainuferstraße treffen junge Fußballtalente aus der Region in freundschaftlich-sportlichen Wettbewerben aufeinander.

Das Turnier beginnt am Samstag, den 28. Juni um 10:00 Uhr mit dem U9-Turnier und wird fortgesetzt am 29. Juni um 09:00 Uhr mit einem Miniturnier der U7, sowie ab 12:00 Uhr mit 16 U11-Teams. Hier erlebt man spannende Spiele, packende Zweikämpfe und jede Menge Begeisterung – sowohl bei den Spielern als auch bei den Zuschauern.

Nach den Gruppenphasen folgen Platzierungsspiele, Halbfinals und die Finalspiele.

Veranstaltet wird das Turnier mit Unterstützung des Hauptsponsors Auto-Meyer, der das Jugendengagement des Vereins seit Jahren fördert. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Getränke, Snacks und Kuchen stehen für Spieler, Familien und Besucher bereit.

Der SV Kleinochsenfurt freut sich auf ein ereignisreiches Fußballwochenende, bei dem der Spaß am Spiel und das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund stehen soll.

Text: Walter Meding

Dramatisches Saisonfinale in der A-Klasse Würzburg 2:

Ochsenfurter FV steigt auf – SV Gaukönigshofen verbleibt in der A-Klasse

Die Meister der A-Klasse WÜ 2:
Mit 50 Punkten und 67:27 Toren bei 16 Siegen, 2 Remis und 4 Niederlagen wurde das A-Klassenteam des Ochsenfurter FV mit 3 Punkten Vorsprung auf den SV Gaukönigshofen Meister der A-Klasse Würzburg 2.
O.R.v.l: Lars Kämmerer (Sportleiter), Louis Angly, Sulliman Kazem, Sajad Kazem, Markus Rupprecht, Nico Wüst, Max Dehner, Panagiotis Kritsiniotis, Hany Weizel, Muhktar Sedeghat, Joshua Michel (Trainer 1. Mannschaft)
M.R.v.l.: Sebastian Wirsching (Co-Trainer 1. Mannschaft), Sandro Michel (2. Vorsitzender), Max Langer (Trainer 2. Mannschaft), Raphael Brockschnieder, Nico Hemkeppler, Erison Krasniqi, Mohammed Al-Hassan Al-Thala, Adrian Herbst, Nico Schneider, Leo Hemm, Jonas Drescher, Matthias Schäffer (1. Vorsitzender), Helmut Werner (Mannschafts-Physiotherapeut)
V.v.l.: Christian Gentile, Ylli Rrafshi, Alex Cernis, Maurice Böhm, Johannes Wetzstein, Patrick Fuchs, Marvin Weidlich, Leon Lange, Gero Nehring, Lumi Salihi. Text und Bild: Walter Meding; Bildzeile: Lars Kämmerer

Ein mitreißender letzter Spieltag in der A-Klasse Würzburg 2 sorgte für Spannung bis zur letzten Minute.

Im Fernduell um die Meisterschaft und den damit verbundenen direkten Aufstieg in die Kreisklasse lieferten sich der Ochsenfurter FV und der punktgleiche SV Gaukönigshofen ein Kopf-an-Kopf-Rennen – mit einem überraschenden und emotionalen Ausgang.

Ausgangslage vor dem Spieltag war klar: Der SV Gaukönigshofen ging als Tabellenführer ins Rennen und hatte dank des gewonnenen direkten Vergleichs (1:1, 2:1) gegenüber dem OFV alle Trümpfe in der Hand. Ein Sieg bei der SpVgg Giebelstadt II hätte genügt, um die Meisterschaft perfekt zu machen. Doch es kam anders.

Während der Ochsenfurter FV seine Aufgabe beim TSV Gerbrunn II mit einem überzeugenden 4:0-Erfolg souverän löste, geriet Gaukönigshofen nach einem vielversprechenden Start auf Abwege. Bereits nach vier Minuten führten die Gäste mit 2:0 – ein Auftakt nach Maß, der Trainer Christian Altenhöfer zuversichtlich stimmte: „Ich hatte eigentlich damit gerechnet, dass wir nervös ins Spiel gehen. Aber die Anfangsphase war stark, wir hätten sogar auf 3:0 erhöhen können.“

Doch mit fortschreitender Spieldauer drehte sich das Blatt. Der Anschlusstreffer in der zweiten Halbzeit wirkte wie ein Wendepunkt. „Man hat gespürt, dass das Team zu grübeln begann“, so Altenhöfer. Zwei weitere Gegentreffer besiegelten schließlich die erste Saisonniederlage des SV Gaukönigshofen – ausgerechnet in der entscheidenden Partie. Statt direktem Aufstieg hieß es nun Relegation. Am Samstag, 24. Mai, traf Gaukönigshofen in Biebelried auf die DJK Retzstadt, Tabellen-13. der Kreisklasse Würzburg 1 und unterlag 3:2.

Während Gaukönigshofen sich neu sammeln musste, wurde in Ochsenfurt gejubelt. Nach dem verpassten Aufstieg in der Vorsaison, als man kurz vor Schluss dem TSV Gnodstadt den Vortritt lassen musste, konnte sich das Team von Trainer Joshua Michel dieses Mal belohnen. „Die Freude überwiegt bei uns natürlich. Aber für Gaukönigshofen tut es mir auch leid. Das ist schon hart“, zeigte sich Michel mitfühlend gegenüber dem Konkurrenten.

Michel selbst hatte vor dem Spieltag nur noch eine „kleine Resthoffnung“ auf das Wunder. „Ich wollte eigentlich nicht wissen, was in Giebelstadt passiert – das hat bis zur ersten Minute auch geklappt“, erzählt der Coach schmunzelnd.

Mit jeder Minute wuchs die Spannung, und als die Nachricht vom Rückstand der Gaukönigshöfer eintraf, brach beim OFV endgültig der Jubel aus. Nach dem Schlusspfiff ging es im Autokorso zurück nach Ochsenfurt, wo die ursprünglich geplante Saisonabschlussfeier kurzerhand zur Meisterparty wurde.

Ein dramatischer Schlusspunkt unter eine intensive Spielzeit – mit Freudentaumel auf der einen und Ernüchterung auf der anderen Seite.

TSV Frickenhausen – Meister der Frauen-Kreisliga WÜ 2

Mit 46 Punkten und 58:4 Toren bei 15 Siegen, 1 Remis und 0 Niederlagen wurde das Frauen-Kreisliga-Team des TSV Frickenhausen mit 13 Punkten Vorsprung auf den FC Hopferstadt II Meister der Kreisliga Würzburg 2.

Text: Walter Meding; Bild: Hermann Lang; Bildzeile: Günter Sieber

Die Meister der Frauen-Kreisliga WÜ 2: S.v.l: Trainer Thomas Hofmann, Angelina Göbel (BFV), Anja Schreck, Katherine Vogt, Jasmin Weber, Sina Lederer, Anni Fischer, Theresa Scheich, Johanna Bernard, Julia Kohl, Michelle Keller, Bianca Rumpel, Emilia Scheder, Selin Kuruoglu, Lena Bach, Eva Liebenstein, Ivana De Sousa Batista, Charlotte Michel, Nicole Camlic. Vorne: Lara Höhn, Anna Thormann, Nici Müller, Sabine Müller, Sahra Kienle, Jana Drescher und Jessica Brumm.

SpVgg Giebelstadt – Meister der Kreisliga WÜ 1

Mit 80 Punkten und 80:20 Toren bei 25 Siegen, 5 Remis und 2 Niederlagen wurde das Kreisliga-Team der SpVgg Giebelstadt Meister der Kreisliga Würzburg 1.

Text: W.Meding, Bild: A. Gebhardt

Meister der Kreisliga WÜ 1: o.v.l.: Vincent Fürst und Johannes Büser; s.v.l.: Robert Jakob, Konrad Fella, Frank Lesch, Nils Lange (Abteilungsleiter), Andreas Türker, Marco Kemmer, René Niggemann, Martin Lang (Trainer), Timo Kompas, Noah Ratsch, Niklas Busch, Hendrik Pregitzer, Ermond Ajdari, Felix Hirsch, Simon Schmitt, Silvio Rath, Simon Hirsch, Stefan Kutz, Louis Fürst, Christian Schulz-Clarks, Andreas Binner, Dominik Friesacher, Sascha Spannheimer (Sportleiter), Thomas Kutz und Christian Steinmetz (Trainer); v.v.l.: Lukas Dill, Max Endres, Niklas Pfarr, Niklas Förtig, Julian Weber, Johann Daoud, Jonas Grüb, Tobias Morasch und Jonas Mundl.

In Ochsenfurt zu vermieten!
Gewerberäume ca. 250 m²
Büroräume ca. 150 m²
Parkplätze und Freisitz
Chifre 0625 · Schnelldruck Wingenfeld,
Johannes-Gutenberg-Straße 2, 97199 Ochsenfurt

Stadtrat Aub vom 3. Juni 2025

Der Stadtrat von Aub hat einstimmig die Restaurierung mehrerer Denkmäler befürwortet, deren schlechter Zustand zuvor von Ratsmitgliedern kritisiert wurde.

Maßnahmen und Finanzierung der Restaurierungen

Für den Christuskorpus mit Kreuz auf dem Friedhof und die Natursteinbalustrade am Rathauseingang wurde die denkmalschutzrechtliche Erlaubnis erteilt. Bürgermeister Roman Menth schlug vor, Spendenaktionen zur Finanzierung dieser Maßnahmen ins Leben zu rufen, da die Finanzierung noch unklar ist. Auch die Sanierung des Marktbrunnens, insbesondere der Mittelstele, wurde genehmigt. Menth sieht hier ebenfalls Potenzial zur Spendengenerierung, eventuell während der Auber Kirchweih.

Private Bauvorhaben und weitere Nachrichten

Ein privater Antrag zur Installation von Photovoltaikanlagen auf einem Gebäude in der Mühlstraße

Der Marktbrunnen in Aub soll saniert werden. Text/Bild: A. Gehring, bearb.

und einem Balkonkraftwerk an einem Nebengebäude wurde ebenfalls genehmigt, unter Einhaltung der Gestaltungssatzung.

Des Weiteren gab Menth bekannt, dass der Auftrag für die Eingabeplanungen des Hauses Ars Musica an das Büro AK-plus für 85.420 Euro vergeben wurde. Das Wandeltheater zum Bauernkrieg war ein Erfolg. In Baldersheim beginnen Sanierungsarbeiten an Versorgungsleitungen, und das 150-jährige Feuerwehrfest findet vom 18. bis 23. Juni statt.

Frühjahrsempfang der Stadt Aub

Bürgermeister Roman Menth empfing zahlreiche Gäste zum Frühjahrsempfang, einer Tradition, die seit der Coronazeit den Neujahrsempfang ersetzt. Menth beschrieb Aub als Zentrum des Gewerbes und Mittelstands, geprägt von ehrenamtlichem Engagement. Er äußerte Besorgnis über die Suche nach „starken Männern" in unsicheren Zeiten und warnte vor historischen Fehlern.

Wirtschaftliche Entwicklungen und Stadtentwicklung

Menth sprach die Unsicherheit durch die Schließung des Edeka-Marktes an, hob jedoch positive Entwicklungen wie die Neueröffnung des Nahkauf-Marktes und die Übernahme der Eisenhandlung Miltenberger hervor. Das Projekt „AUFMASS" und die Innenentwicklung seien erfolgreich, und der Stadtrat verliere eine vernünftige Stadtentwicklung nicht aus den Augen. Er dankte den Ratsmitgliedern für die Zusammenarbeit und rief Bürger auf, sich bei den kommenden Stadtratswahlen zur Wahl zu stellen.

Johannes Wolf zum Ehrenbürger ernannt

Ein Höhepunkt des Empfangs war die Ernennung von Johannes Wolf zum Ehrenbürger. Menth würdigte Wolfs außergewöhnliches Engagement, das seit der Gründung einer Kommune 1976 das kulturelle Leben Aubs auf ein großstädtisches Niveau

hob. Wolf organisierte einzigartige Veranstaltungen wie die Auber Prozessionsnacht und die Stadtoper „Der Weg des Pilgers". Er förderte zudem hochklassige, weniger bekannte Künstler, besonders während der Pandemie. Wolf war maßgeblich am Aufbau des „Fränkischen Spitalmuseums Aub" und der Spitalbühne beteiligt, unterstützte das Museum mit Ausstellungen und sorgte für dessen Ausstattung. Als Dirigent des Sängerkranzes setzte er Akzente und war Mitbegründer des Kulturvereins Ars Musica. Seit 2020 ist er ehrenamtlicher Kulturbeauftragter und erhielt 2022 den Kulturpreis des Landkreises Würzburg. Wolf bedankte sich bei seiner Familie für deren Unterstützung.

Text u. Bild: Alfred Gehring, bearb.

Der Bauernkrieg fand in Aub statt –

Wandeltheater zu den Ereignissen von vor 500 Jahren

Genau 500 Jahre ist es her, dass der Bauernkrieg 1525 auch die Region um Aub erfasste.

Adel und Klerus unterdrückten den „untersten Stand", dem die meisten Menschen angehörten. Die Ideen von Glaubensfreiheit, verbreitet durch Luthers Predigten und den Buchdruck, entfachten besonders in Südwestdeutschland einen Flächenbrand: Bauern und Handwerker erhoben sich gegen Obrigkeit und Leibeigenschaft.

Diese historische Situation griff eine rund 50-köpfige Laienschauspielgruppe unter Leitung von Klaus Adam in einem eindrucksvollen Wandeltheater auf. „Aub im Bauernkrieg" führte über drei Stationen, mehr als 200 Zuschauerinnen und Zuschauer begleiteten den Zug von der Teufelsschmiede bis zum Auber Marktplatz.

In der ersten Szene erzählt die Sage vom Teufelsschmied, der sich vom Aufstand überzeugen lässt, Waffen schmiedet und dafür mit dem Teufel paktiert – zum Preis seiner Tochter Else. Der Tross zieht weiter das Gollachtal hinauf, wo ein historischer Augustinermönch, Friedrich Süß, die Bauern zum Aufstand aufstachelt.

Auf dem Weg zur Reichelsburg berichtet ein berittener Bote vom Sieg in Weinsberg, wo Adelige „durch die Spieße geschickt" worden seien. Schließlich stürmen rund zwanzig Bauern mit Mistgabeln und Knüppeln unter Trommelschlägen die Reichelsburg – einst tatsächlich Opfer des Bauernkriegs. Während es damals nichts zu plündern gab, wartete diesmal zumindest Verpflegung im Burghof. Eine Seherin warnt dort: „Ihr seid nicht besser als eure Herren, die rauben und das Recht mit Füßen treten."

Nach der Rast geht es durch den Wald zurück Richtung Aub. Am Zeltplatz trifft man auf zwei Bauern aus dem Hellen und Schwarzen Haufen, die über die Belagerung Würzburgs diskutieren. Kurz darauf folgt eine Klanginstallation von Marius Wünsch: Schlachtenlärm, Kanonendonner, Waffenklirren – Sinnbild für die Schlacht bei Königshofen im Taubertal. Eine Augenzeugin berichtet eindringlich vom Massaker durch das Heer des Schwäbischen Bundes unter dem Truchsessen Georg III. von Waldburg.

Ein Chronist erinnert an weitere Schlachten bei Sulzdorf, Ingolstadt und Giebelstadt, bei denen „Bauernjörg" wütete. Entlang des Weges liegen symbolisch erschlagene Bauern. Vor der Stadtmauer beklagt eine Frau den Mord an ihrem Mann. Kinder knien am Leichnam, Landsknechte fordern die Totfallabgabe – nehmen der Familie die einzige Ziege.

Vor dem Auber Rathaus kommt es zum Strafgericht. Drei gefangene Anführer – Caspar Krieger, Hanns Dayb und Hanns Sengfeder – stehen im Büßergewand vor dem Fürstbischof, der Äbtissin von Frauental und dem Truchsess. Die Anklage: Treuebruch, Raub, Plünderung. Das Urteil steht fest – die Verurteilten werden abgeführt. Dramatisch begleitet von Trommlern der Gruppe „Trommelfeuer" aus Seligenstadt.

In der letzten Szene leisten der Bürgermeister von Aub und zwei Stadträte den Treueeid an den Fürstbischof: Man gelobe, sich nie mehr „in dergleichen unchristlich, tyrannisch und räuberischen Furnehmen zu begeben." Die Szene friert ein.

Zu Beginn hatte Klaus Adam die historische Ausgangslage erläutert, am Ende sprach Burkhard Fleckenstein über das Strafgericht, die brutale Vergeltung durch die Adeligen – und die Bedeutung der Memminger Artikel als erste schriftliche Forderung nach Menschenrechten in Deutschland.

Das Publikum begleitete die eindrucksvolle Inszenierung über vier Stunden und vier Kilometer hinweg – eine intensive Geschichtsstunde mit großem Schlussapplaus. Auch Bürgermeister Roman Menth, der selbst in der Schlussszene auftrat, zeigte sich begeistert.

Text und Foto: Alfred Gehring, bearb.

Vortragsreihe der Freunde des Gymnasiums Marktbreit

„Es begann am Main-Dreieck. . ."

Die Freunde des Gymnasiums Marktbreit hatten zu ihrer Vortragsreihe „Es begann am Maindreieck" mit erfolgreichen Absolventen der Schule den Journalisten Markus Frenzel eingeladen.

Dieser hatte schon als Schüler bei der Lokalredaktion der Main-Post seine ersten journalistischen Erfahrungen gesammelt.

Nach dem Studium kam Markus Frenzel über verschiedene Stationen zum MDR. Hier arbeitete er für das ARD-Magazin FAKT. Als Fernsehreporter berichtete er aus zahlreichen Krisengebieten. Seit 2022 ist er als Investigativ-Reporter bei RTL tätig. Zahlreiche Zuhörer hatten sich deshalb in der Stadtbibliothek zu Ochsenfurt eingefunden und waren gespannt auf die Erfahrungen eines renommierten Journalisten. Zunächst ging Frenzel auf sein aktuelles Buch „China Leaks – Pekings geheimes Netzwerk in Deutschland" ein, bei dem er sich mit dem Einfluss Chinas in Deutschland auseinandersetzte. Als Beispiel führte er den promovierten Chinawissenschaftlicher Lutz Heppner (Name von Markus Frenzel geändert) an, um aufzuzeigen wie die heutige chinesische Führung versucht, die westlichen Gesellschaften zu unterwandern. Als Fachmann für China wurde Heppner während der Protestaktionen 2019 in Hongkong gesuchter Gesprächspartner für die Medien seines Gastlandes. Als er in eine von ihm organisierte Online-Gesprächsrunde über die aktuelle Situation in China den prominenten Anführer der Protestbewegung Joshua Wong einlud, erlebte er den brutalen monatelangen Psychoterror des Regimes. Erst als der Fall auf höchster außenpolitischer Ebene angesprochen wurde, konnte er aus diesem psychischen Terrornetzwerk befreit werden. Markus Frenzel zeigte an diesem Einzelbeispiel auf, wie Chinas Netzwerk in Deutschland und Europa funktioniert. Sein Buch beruhe auf der Arbeit von über 20 europäischen Journalisten, die diese Informationen gesammelt haben. Exklusiv für Deutschland hat der Sender RTL diesem internationalen Investigativteam angehört.

Ein weiterer Schwerpunkt des Vortrages waren die aktuellen Recherche-Ergebnisse zu dem sogenannten Reichsbürger-König Peter Fitzek. Hier gab Markus Frenzel mit einem Video-Film einen hochinteressanten Einblick in seine spannende und risikoreiche Alltagsarbeit.

Im Anschluss stand der Journalist für Fragen zur Verfügung und signierte gerne für seine Zuhörer Exemplare von „China Leaks". Als kleines Dankeschön erhielt der Referent am Ende ein Bocksbeutel-Präsent aus Obernbreit von der stellvertretenden Schatzmeisterin des Freundeskreises Ulrike Dietrich-Knobling überreicht.

Text: Toni Gernert; Foto: Sibylle Gernert

Von links nach rechts Christian Bötsch (stv. Schulleiter Gymnasium Marktbreit), Ulrike Dietrich-Knobling, Markus Frenzel, Dr. Susanne Knof (stv. Vorsitzende der Freunde. . .) und Toni Gernert (Vorsitzender der Freunde des Gymnasiums).

Mitreißender Czardas im Taubertal

Großer Applaus für die Mädchen und Jungen der Grundschule Röttingen, die mit Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer begeisterten. Foto: Andreas Holler

Röttingen. Wie wäre es mit einer Reise in die ungarische Puszta der Zwanziger Jahre? Intendant Lars Wernecke (Musiktexte) und Musikalischer Leiter Rudolf Hild (Musik) schufen für die Frankenfestspiele eine neue musikalische Fassung des gleichnamigen Schauspiels von Hugo Hartung „Ich denke oft an Piroschka".

Am 19. Mai starteten die Proben für die bundesweite Erstaufführung, die am 3. Juli 2025 im Hof der Burg Brattenstein Premiere feiert.

Die größte Produktion der diesjährigen Spielzeit entführt mit mitreißenden Czardas-Klängen in den kleinen Ort mit dem unaussprechlichen Namen Hódmezővásárhelykutasipuszta – tief drinnen im ländlichen Herzen Ungarns gelegen. Auf äußerst unterhaltsame Weise spiegelt die Musikalische Komödie die turbulenten Zeiten, die Anfang der Zwanziger Jahre die Welt veränderten. Im Mittelpunkt die herzergreifende Jugendromanze zwischen dem deutschen Austauschstudenten Andreas und der kecken Tochter des Stationsvorstehers – Piroschka. Regie führt Urs Schleiff, der in der vergangenen Spielzeit „Spatz und Engel – die Freundschaft zwischen Edith Piaf und Marlene Dietrich" perfekt in Szene setzte. „Nur zu gern bin ich in diesem Jahr wieder Teil der Frankenfestspiele, die in der Welt der Freilichttheater ihresgleichen suchen."

Bürgermeister Steffen Romstöck hob in seiner Begrüßung den Stellenwert der Festspiele für Röttingen hervor. Intendant Lars Wernecke versprach dem Publikum einen unvergesslichen Theatersommer im Hof der Burg Brattenstein.

Diesen eröffnete das Junge Theater unter der Leitung von Frederike Faust bereits Anfang Mai mit dem Musical „Romeo & Julia. Am Sonntag, 18. Mai standen Schülerinnen und Schüler der Grundschule Röttingen mit „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer" mit unglaublicher Spielfreude auf der großen Bühne. Bereits seit zehn Jahren besteht die Kooperation zwischen Grundschule und Jungem Theater – auch das bundesweit ziemlich einzigartig.

Neu in dieser Spielzeit: Erstmals stehen Darsteller des Festspielensembles für ein Kinderstück des Jungen Theaters auf der Bühne. Das Musical „Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete" unter der Regie von Dietmar Horcicka begeistert Klein und Groß am 25. und 26. Mai sowie am 22. und 23. Juli im Hof der Burg Brattenstein.

Infos und Tickets: www.frankenfestspiele.de; 09338-9728-55 sowie direkt in der Tourist-Information Röttingen.

Text: Barbara Rott

Kultursommer Aub 2025

Der „Kultursommer 2025" lädt in den kommenden Wochen zu folgenden Veranstaltungen ein:

Freitag, 29. Juni, 19.30 Uhr, Spitalbühne: Musikkabarett
Birgit Süss und Klaus Ratzek

Sonntag, 29. Juni, 11 Uhr, Spitalbühne: Musikalischer Frühschoppen
Bigband „Big Wabbit"

Sonntag, 29. Juni, 20:00 Uhr, Spitalkirche: Eine Reise durch die Welt der Vokalmusik,
Vokalensemble Siamo

Sonntag, 13. Juli, 11 Uhr, Spitalbühne: Musikalischer Frühschoppen
Jazzsums (Jazzcombo der Sing- und Musikschule Würzburg)

Sonntag, 13. Juli, 17.00 Uhr, Spitalbühne: BlueTrainOrchestra

Kuno Knallfrosch (eine Geschichte mit Musik für Kinder ab 5 Jahren)

Freitag, 18. Juli / Samstag, 19. Juli, 20 Uhr, Spitalbühne: Oper - Operette - Musical, Studierende der Hochschule für Musik Würzburg

Sonntag, 20. Juli, 11 Uhr, Spitalmuseum: Vernissage „Erinnern - Erkennen - Entdecken", Claudia Wührl

Info: www.spitalmuseum.de/kultur-im-spital/veranstaltungen und https://ars-musica.de

Deutsche Rentenversicherung
Nordbayern
Kostenlose Rentenberatung & Renten-Antragstellung
Gransitzki Herbert
Untere Klingengasse 6 • 97199 Ochsenfurt
Terminvereinbarung: AB 09331 - 4860
gransitzki.herbe@t-online.de

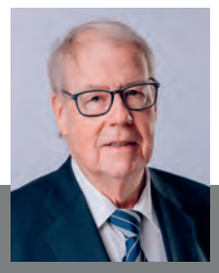
DEUBEL LEIMEISTER ZEPLIN
RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE

Uffenheimer Straße 9, ehemals Gasthaus Sonne
97199 Ochsenfurt
(kostenfreie Parkplätze auf dem Edeka Parkplatz)

www.anwalt-ochsenfurt.de
info@anwalt-ochsenfurt.de | 09331/8723-0

Rechtsanwalt Thorsten **LEIMEISTER**
Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verkehrsrecht

Rechtsanwalt Benedikt **ZEPLIN**
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht


Rechtsanwalt Dr. Hagen **STOCK**
Freier Mitarbeiter Baurecht

Rechtsanwältin Angela **SCHÄFF**
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Rechtsanwältin Bettina **WELSCH**
Fachanwältin für Familienrecht
Sozialrecht

Rechtsanwältin Manuela **LÖWINGER**
Fachanwältin für Familien- und Strafrecht

Rechtsanwältin Lea **SCHMACHTENBERGER**

Vierfach Gold für Kauzen Bräu:

DLG prämiert Bierqualität aus Ochsenfurt

Die Kauzen Bräu darf sich über gleich vier Goldmedaillen bei der renommierten DLG-Prämierung freuen.

Mit Kauzen Premium Pils, Käuzle Urhell, dem seit 2010 gebrauten Wolf Hell und dem beliebten Kauzen Weißbier Hell wurden gleich vier Sorten für ihre herausragende Qualität und ihren charaktervollen Geschmack ausgezeichnet.

„Diese Auszeichnungen sind eine schöne Bestätigung für das tägliche Engagement unserer Brauer und unser klares Bekenntnis zu Qualität, Handwerk und Tradition", sagt Geschäftsführer Jacob Pritzl. „Wir sind stolz darauf, dass unser Sortiment nicht nur geschmacklich überzeugt, sondern auch Prüfer begeistert."

Die DLG prüft Biere nach sensorischen, chemischen und mikrobiologischen Kriterien – nur Biere, die in allen Bereichen höchste Standards erfüllen, erhalten die begehrten Medaillen.

Als sichtbares Zeichen der Auszeichnung werden die prämierten Sorten ab sofort mit einem goldenen Aktionskronkorken versehen. So wird der goldene Genuss auf den ersten Blick erkennbar.

Mit einem vielfältigen Sortiment, traditionellen Rezepturen und handwerklicher Sorgfalt bleibt die Kauzen Bräu eine feste Größe in der fränkischen Bierlandschaft. „Wir brauen für Menschen, die ehrliches Bier lieben – ohne Schnickschnack, aber mit Charakter", so Pritzl. *Text: Kauzen Bräu*

Baumspende zur Einweihung des Hotel Meintz in Ochsenfurt

Setzen einen Ginkgo-Baum vor dem Hotel Meintz (von links): Joachim Beck, Michael Haas, Eva Meintzinger, Stephan Haas und Sohn Emil.

Im Anschluss der offiziellen Eröffnungsfeier des neu eröffneten Hotel Meintz wurde eine symbolische Baumspende übergeben. Die Initiative zur Pflanzung stammt von Stephan Haas, Vertreter des Architekturbüros Haas + Haas ARCHITEKTEN und INGENIEURE, das für die Projektplanung verantwortlich war.

„Die Pflanzung eines Baumes zur Objektübergabe ist bei uns seit Jahren Tradition", so Haas. „Sie steht für Dankbarkeit gegenüber den Bauherren sowie für einen Beitrag zur Aufwertung der Umgebung – sowohl optisch als auch ökologisch." Für das Hotel Meintz fiel die Wahl auf einen Ginkgo, der mit seinem goldgelben Herbstlaub nicht nur ein Blickfang ist, sondern auch symbolisch für Langlebigkeit und Nachhaltigkeit steht.

Investor Joachim Beck hob die Bedeutung der Maßnahme im Zusammenhang mit dem Gesamtprojekt Weststadt hervor. Das Bauvorhaben sei Teil eines umfangreicheren städtebaulichen Entwicklungskonzepts. Durch gezielte Begrünung – darunter Obstbäume, Ziergehölze und Weinreben – werde die ursprüngliche Planung, die stark auf versiegelte Flächen setzte, sinnvoll ergänzt. „Neben dem gestalterischen Mehrwert leisten wir damit auch einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz", betonte Beck.

Hotelbetreiberin Eva Meintzinger sieht in der Gestaltung des Außenbereichs auch Vorteile für die Gäste: „Wenn alles angewachsen ist, entsteht eine angenehme Atmosphäre – das ist nicht nur schöner fürs Auge, sondern verbessert auch das Aufenthaltsgefühl."

Abschließend wies Stephan Haas auf die klimatische Wirkung städtischen Grüns hin: Begrünte Flächen könnten laut Studien nachweislich zu niedrigeren Oberflächentemperaturen beitragen. Begrünte Umgebungen rund um Gebäude hätten daher das Potenzial, städtische Wärmeinseln zu reduzieren und ein angenehmeres Mikroklima zu schaffen.

Text und Bild: Walter Meding

Erscheinungsdatum des nächsten Main-Tauber-Kurier ist der 19. Juli 2025
Redaktionsschluss: 11. Juli 2025

REWE
DEIN MARKT
REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Traumreise ins „Paradies"

Amalfiküste, Capri und die Halbinsel von Sorrent
8 Tage – 6. bis 13. September 2025

Unsere Reise der Superlative in den sonnigen Süden Italiens.

Kennst Du das Land, wo die Zitronen blühen? „Campania Felix" - glückliches Land - nannten die Römer das Gebiet rund um den Golf von Neapel, zu dem auch die zauberhafte Amalfiküste gehört. Und sie schlossen dabei sicher auch die Insel Capri mit ein. Die „Amalfitana" – oder „Göttliche Küste", wie die Einheimischen die für sie schönste Küste der Welt nennen, ist eines der Ziele dieser Reise. Die Landschaft ist unvergleichlich. Der Kontrast von tiefblauem Meer, schroffen Steilfelsen, pastellfarbenen Dörfern, die sich malerisch und nahezu abenteuerlich an Felshänge kauern, in Terrassen angelegte Zitronengärten und Weinberge, geheimnisvollen Höhlen und Grotten, von Wind und Meer zerfressenen Buchten und Mittelmeerpflanzen wie aus dem Botanikbuch, begeistert jährlich Millionen Besucher aus aller Welt.

1. TAG: Anreise nach Rovereto zur Zwischenübernachtung
Anreise über die BAB München – Innsbruck – Brenner nach Rovereto. Abendessen, Übernachtung im Mercure Hotel Nerocubo.

2. TAG: Rovereto – Agerola
Weiterreise vorbei an Florenz – Rom – Neapel und Castellammare zur Sorrentinischen Halbinsel und nach Agerola. Abendessen, Übernachtung im ****Grand Hotel Sant Orsola.

3. TAG: Agerola – Ausflug Insel Capri
Nach dem Frühstück erwartet Sie bereits Ihr Reiseleiter für Ihren Ausflug zur weltberühmten Insel Capri. Sie fahren mit dem Bus bis Sorrent Piazza Tasso. Spaziergang zum Hafen und Schifffahrt nach Capri. Inselrundfahrt nach Anacapri und zur Villa San Michele (Eintritt Extrakosten), Besuch von Capri mit dem Augustusgarten. Am Spätnachmittag Rückkehr nach Sorrent, Transfer mit Kleinbussen zur Piazza Tasso und Rückfahrt zum Grand Hotel in Agerola. Abendessen, Übernachtung

4. TAG: Agerola – Amalfiküste .
Heute unternehmen Sie in Begleitung Ihrer Reiseleitung einen Ausflug zur Amalfiküste, eine der schönsten Küstenstraßen Europas . (Wegen der engen Straßenverhältnisse ist die Amalfitana für ausländische Reisebusse gesperrt. Daher wird dieser Ausflug im italienischen Charterbus mit Sondergenehmigung durchgeführt). Fotostopp mit Blick auf Positano und Fahrt entlang der Steilküste auf kurvenreicher Panoramastraße nach Amalfi. Aufenthalt in dem malerischen Fischerdorf. Der Charterbus fährt sofort nach dem Ausstieg der Gäste weiter nach Salerno, weil Reisebusse in Amalfi nicht mehr parken dürfen. Am Nachmittag Schifffahrt entlang der Amalfitana von Amalfi nach Salerno. Rückfahrt im Charterbus zum Hotel. Abendessen und Übernachtung in Agerola.

5.TAG: Agerola – Neapel
Heute unternehmen Sie einen Ausflug in das quirlige Neapel, die Sie bei einer geführter Stadtbesichtigung kennenlernen. Anschl. haben Sie noch genügend Zeit, um die Stadt auf eigene Faust kennen zu lernen. Rückfahrt zum Hotel nach Agerola. Abendessen und Übernachtung.

6. TAG: Agerola – Pompeji – Vesuv
Heute erwartet Sie Ihr Reiseleiter zu einem ganztägigen Ausflug nach Pompeji und zum Vesuv. Pompeji wurde im Jahre 79 durch einen Ausbruch des Vesuvs verschüttet, zwischenzeitlich aber weitgehend freigelegt. Gelegenheit zur Mittagspause in einem schönen Restaurant in Pompeji. Anschl. geht es dann an den Aufstieg zum Krater des Vesuvs. Die Bergstrecke zum Gipfel wird im italienischem Charterbus durchzuführen. Am Nachmittag Rückfahrt zum nach Agerola zu Ihrem Hotel. Hier erwartet Sie zum Abschied ein Gala-Dinner mit Begrüßungssekt, 6-Gänge-Menü mit Torte und Live-Musik.

7. TAG: Halbinsel von Sorrent – Rovereto zur Zwischenübernachtung
Nach dem letzten Frühstücksbuffet in Agerola treten Sie die erste Etappe der Heimreise an. Zwischenübernachtung wieder in Rovereto im Mercure Hotel Nerocubo.

8. Tag: Rovereto – Heimreise.
Die Heimreise erfolgt wieder über die BAB Brenner - Innsbruck - München

Leistungen:
- Fahrt im modernen Reisebus
- 2x Übernachtung mit Halbpension in Rovereto im Mercure Hotel Nerocubo.
- 5x Übernachtung/Frühstücksbuffet im 4-Sterne-Grand Hotel Sant Orsola in Agerola
- Alle Zimmer mit Klimaanlage, Bad oder DU/WC
- 1x Empfangs-Cocktail
- 4x Abendessen als 3-Gänge-Menü im Grand Hotel
- Abschiedsabend mit Gala-Dinner, 6-Gänge mit Torte, Begrüßungssekt, Live-Musik im Grand Hotel
- Ausflug Capri/Anacapri inkl. Bootsfahrt „Rund um Capri" mit weißer, roter und grüner Grotte, Vorbeifahrt an der Blauen Grotte,
- Ganztägiger Ausflug mit Reiseleitung Pompeji/Vesuv
- Auffahrt zum Vesuv mit italienischen Bus
- Ganztagesausflug Amalfiküste im Italienischen Bus mit Reiseleitung
- Schifffahrt entlang der Amalfiküste von Amalfi nach Salerno
- Ausflug nach Neapel inkl. Stadtführung
- Ortstaxen

Preis pro Person:
6.9. bis 13.9.2025 1299,- €
Zuschläge:
EZ-Zuschlag für 7 Nächte 220,00 €
Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen
Buchung: Schmidt Reisen Gülchsheim 09335 477

Brauring Qualitätssiegel Auszeichnung 2025 in Ellingen

Unser Foto zeigt: von links nach rechts: Hopfenkönigin Anna Fischer, Dietrich Oechsner (Privatbrauerei Oechsner), Eckhard Himmel (Privatbrauerei Kesselring), Artur Auernhammer (MdB, CSU) Foto: Antonia Rieger

Am 09. Mai 2025 war die Brauring Kooperation zu Gast in der Schlossbrauerei Ellingen Fürst von Wrede GmbH & Co. Unternehmens KG, um die jährlich stattfindende Auszeichnung mit dem Brauring Qualitätssiegel vorzunehmen.

Anlässlich dieser gemeinsamen Feierstunde in Ellingen in Altmühlfranken, wurden die Brauereien Brauerei Kesselring aus Marktsteft und die Privatbrauerei Oechsner aus Ochsenfurt erneut mit dem Brauring Qualitätssiegel ausgezeichnet.

Dieses Siegel können nur mittelständische Brauereien erhalten, die sich im Privatbesitz befinden, regional tätig sind und über privat gebraute Bierspezialitäten verfügen, die von unabhängigen Instituten überwacht und geprüft werden und die strengen Richtlinien erfüllen.

Die beiden regionalen Brauereien unterwerfen sich schon seit vielen Jahren diesen Prüfrichtlinien und belegen damit die hohe Qualität ihrer Biere.

Sowohl Herr Himmel, der der Geschäftsführer der Brauerei Kesselring ist und Herr Oechsner, dem die Privatbrauerei Oechsner gehört, betonen dabei, dass es nicht um das Erreichen eines ersten, zweiten oder dritten Platzes bei einem Wettbewerb geht, sondern im Sinne der Nachhaltigkeit um die Sicherheit für den Verbraucher, von den Brauerei nur beste, qualitativ hochwertige Biere zu bekommen.

Als privat geführte, regional tätige Brauereien ist man sich der Bedeutung der Brauerei Kesselring und der Privatbrauerei Oechsner in der Region durchaus bewusst, da man hier Arbeitsplätze schafft und sichert, Vereine unterstützt, junge Mitarbeiter ausbildet, regionale Handwerker beschäftigt und schließlich nicht zuletzt auch Steuern bezahlt. Somit bleibt die ökonomische Wertschöpfung für den regionalen Kreislauf erhalten.

In den Räumlichkeiten der Schlossbrauerei Ellingen überreichte der Bundestagsabgeordnete Artur Auernhammer (CSU), die Auszeichnung an die Brauerei, zusammen mit der Hallertauer Vize-Hopfenkönigin Anna Fischer sowie dem Brauring Vorsitzenden Eckhard Himmel.

In seiner Festrede ging Auernhammer, selbständiger Landwirt und profunder Kenner der Bayrischen Bierlandschaft, auf die Bedeutung der mittelständischen Brauereien und deren Bierkultur ein. Er gratulierte den beiden Brauereien für ihr Engagement für die Region und zum Erhalt der Biervielfalt und ihrer hohen Bierqualität.

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH!
SCHMIDT
REISEBÜRO & BUSUNTERNEHMEN
Büro: Oellinger Str. 21 • Betriebshof Riedgartenweg 66
97258 Gülchsheim • Tel. 09335/477 + 1474
info@reisebus-schmidt.de • reisebuero@reisebus-schmidt.de
Inhaberin: Heidemarie Schmidt-Pregitzer
2 % Treue-Rabatt auf alle Mehrtagesreisen!

Mehrtagesreisen

03.07. – 08.07.	Bahnen – Berge – Seen – Hotel in Zug	HP 979,-
17.07. – 20.07.	Dänemark & Schweden	HP 655,-
02.08. – 05.08.	Famoses Städtequartett in Flandern	HP 555,-
08.08. – 21.08.	Traumreise zum Nordkap	HP 2.899,-
08.08. – 10.08.	Spreewald – eine einzigartige Flusslandschaft	HP 445,-
09.08. – 16.08.	Sommerurlaub am Zeller See	HP 939,-
06.09. – 13.09.	Traumreise ins Paradies – Amalfiküste	HP 1.299,-
17.09. – 21.09.	Herbst am Dachstein	HP 599,-
24.09. – 03.10.	Albanien – Europas letzte unentdeckte Perle	HP 1.429,-
25.09. – 28.09.	Bodensee – Funkelndes schwäbisches Meer	HP 619,-
15.10. – 19.10.	Saisonabschlussfahrt an den Bleder See	HP 599,-
02.11. – 05.11.	Wellnessreise Salzburger Land – Leogang	HP 488,-
07.11. – 09.11.	Hamburg – Hanse- und Musicalstadt	ÜF 348,-
28.11. – 02.12.	Advent in Südtirol – 4*-Wellnesshotel Kristall, Olang	HP 599.-

Tagesreisen

09.07.2025	Seniorentag im Altmühltal – inkl. Schifffahrt, Mittagessen und Stadtführung	89,-
12.07.2025	Landesgartenschau Furth im Wald – inkl. Eintritt	65,-
17.07.2025	Adler Modemarkt Haibach – inkl. Modenschau, Kaffee und Kuchen, 20% Sonderrabatt auf den Einkauf	34,-
20.07.2025	Weltkulturerbe Bergpark Wilhelmshöhe in Kassel	55,-
23.08.2025	Erlebnispark Meeresaquarium in Zella-Mehlis – inkl. Eintritt und Sportstätten Oberhof – inkl. Führung	58,-

Musical-/Eventreisen (weitere Kategorien bitte Preise erfragen)

13.09./16.11.	Stuttgart - Disney Die Eiskönigin – inkl. Eintritt Kat. 3	ab 155,-
22.11.	Bochum - Starlight Express – inkl. Kat. 3	ab 175,-

Weitere Mehrtages- und auch Tagesreisen finden Sie in unserem Reisekatalog oder auf unserer Homepage www.reisebus-schmidt.de. Fordern Sie gleich den Katalog an oder stöbern Sie direkt auf unserer Homepage. Auf der können Sie auch direkt online buchen, Gutscheine online erwerben und diese auch gleich bei sich zuhause drucken!
WIR PLANEN IHRE REISE MIT BUS • SCHIFF • FLUG

Mainbernheim empfängt seine Bayerische Bierkönigin

Die 14. Bayerische Bierkönigin heißt Anna Winkler und ist ein „Banamer Mädel". Nach dem Eintrag ins Stadtbuch durfte sie mit vielen Menschen anstoßen.

Mit der Kutsche wurde Anna Winkler abgeholt und zum Empfang am Rathaus gebracht. Text/Fotos: G. Krämer

Viele waren auf den Beinen, um Anna Winkler einen gebührenden Empfang zu bereiten. Die Musikerinnen und Musiker „ihres" Musikvereins Willanzheim waren in großer Zahl gekommen und geleiteten sie vom Elternhaus bis zum Rathaus. Bevor Anna in die Kutsche, die vom Frankenkutscher Rudi Then aus Iphofen gelenkt wurde, stieg, herzte die Pferdeliebhaberin aber erst einmal Pferd „Vettel".

Schon auf dem Weg zum Rathaus schallten ihr Glückwunschrufe entgegen, Jubel brandete am Rathaus auf. Dort hatte Bürgermeister Peter Kraus zum Empfang geladen.

„Wir freuen uns mit Dir und sind stolz, dass die 14. Bayerische Bierkönigin aus Mainbernheim kommt", sagte Kraus. „Dir gebührt unser Respekt, denn 66 Frauen aus ganz Bayern hätten sich um diese ehrenvolle Position beworben. „Du konntest beim Online-Voting viele Herzen und Stimmen gewinnen und gehörtest so zu den Favoritinnen für die Finalrunde im Löwenbräukeller in München." Dort waren es dann, wie berichtet, noch vier Kandidatinnen.

Sie habe die starke Konkurrenz aus Oberfranken und Oberbayern hinter sich gelassen, sagte Kraus unter Beifall. „Mit deiner persönlichen Ausstrahlung, Authentizität und Expertise hast du einen großen Teil des Publikums sowie die Jury überzeugt und wurdest mit hervorragenden 53 Prozent gewählt."

Der Jubel sei laut gewesen, die Freude überschwänglich, nicht nur bei den mitgereisten Fans aus Unterfranken und ihrer Arbeitsstätte, erinnerte Kraus an den Moment der Bekanntgabe des Ergebnisses.

Anna habe viel dafür getan, und die vergangenen Monate hätten sie gefordert. Aber sie habe große Unterstützung erfahren. Deshalb dankte Kraus den Menschen, die hinter ihr gestanden hätten. Namentlich nannte er ihre Eltern Andrea und Peter Winkler, ihren Freundeskreis, ihre Arbeitskolleginnen und -kollegen, die Sponsoren, die regionalen Brauereien und nicht zuletzt das Team der Brauschmiede Mainbernheim.

Grüße und Glückwünsche überbrachte Kraus auch von Landrätin Tamara Bischof, die nicht zum Empfang hatte kommen können. Anschließend trugt sich die neue Bierkönigin sowie die Mitfeiernden in das Buch der Stadt ein.

Achim Zepter von den Bernemer Stadtmusikanten hatte für sie ein Lied umgedichtet, das er unterstützt von Thomas Bachleitner und Timo Lechner vortrug. Anna Winkler sagte in ihrer kurzen Dankesrede, dass die „Termine nur so hereinflattern". Mit vielen stieß sie dann an, viele Fotos wurden gemacht.

Anna Winkler war vom Empfang überwältigt. Sie sei froh, solche Fans und so einen Heimatort zu haben, sagte sie gegenüber dieser Redaktion. Nach ihrem ersten Termin beim Feuerwehrfest in Schwarzach folgt nun ein Anstich-Training.

Mit vielen Mainbernheimerinnen und Mainbernheimern durfte die neue Bierkönigin dann anstoßen.

Auf Schusters Rappen durch das Weinparadies Franken

Weinbergswanderung im Weinparadies

Am Samstag, 28.6.25 findet ein Gästeführung im Rahmen der Reihe „Kabinettstückchen" im Weinparadies Franken statt.

Bei der abwechslungsreichen Weinbergswanderung mit Gästeführerin Linda Schatz erfahren Sie Interessantes über die Besonderheiten den Natur, dem Wein, der Kultur und Traditionen.

Genießen Sie die herrliche Aussicht in die fränkische Landschaft und besuchen Sie im Anschluss das Weinparadiesfest an der Weinparadiesscheune.

Wegstrecke 2,5 km (befestigte Wege)

Die Führung findet statt am Samstag, 28. Juni um 14.00 Uhr. Treffpunkt Weinparadiesscheune.

Kosten 6,-- Euro. Anmeldung bei: Linda Schatz, linda-schatz@web.de, Tel. 09326-1539

Text: Weinparadies Franken

2000 Jahre älter als Stonehenge

Gästeführung an der Kreisgrabenanlage bei Sonnenaufgang

Aus gutem Grund lädt die Gästeführerin „Weinerlebnis Franken" Annerose Pehl-Dürr zu einer ungewöhnlichen Tageszeit um 05.00 Uhr früh am 15.6.2025 zu einer Führung mit Frühstück an der Kreisgrabenanlage Ippesheim ein.

Wie vor 7000 Jahren zieht der Sonnenaufgang hinter dem Bullenheimer Berg auch heute noch die Menschen in seinen Bann. Hat er doch eine besondere Bedeutung im Zusammenhang mit der Anlage. Hintergründe, Rätselhaftes und mögliche Interpretationen der Funde erfahren die Gäste am erstellten Modell der Anlage.

Lassen Sie sich, wie vor 7000 Jahren unsere Vorfahren, vom Zauber und dem Gefühl der Unendlichkeit mitreißen.

Treffpunkt: Kreisgrabenanlage Ippesheim, Anfahrt 97258 Ippesheim und Herrnberchtheim, folgen Sie der Beschilderung der Kreisgrabenanlage, Kosten 16,-- Euro inkl. Frühstück.

Anmeldung erforderlich bei: Annerose Pehl-Dürr, anne-pehl-duerr@tonline.de, Tel. 09339-988940

Weinparadies Franken, Schlossplatz 1, 97258 Ippesheim, www.weinparadies-franken.de, 09339-991565

Text: Weinparadies Franken

Serenade im Spitalhof von Ochsenfurt

Linsenspitzer geben Konzert

Nach dem großartigen Zuspruch im letzten Jahr, veranstalten die Linsenspitzer am Sonntag, 13. Juli 2025, ab 19 Uhr eine Serenade im Spitalhof in Ochsenfurt.

Einfach schöne Blasmusik, so der Leitspruch der Linsenspitzer, wird an diesem Abend etwa zwei Stunden lang geboten werden.

Im ersten Teil wird böhmische Musik mit Märschen, Polkas und Walzer den Schwerpunkt bilden.

Nach der Pause unterhalten wir Sie mit modernen Blasmusik-Arrangements und traditioneller Blasmusik.

Wir hoffen auf viele Gäste und freuen uns mit ihnen auf ein tolles Konzert im Spitalhof Ochsenfurt.

Der Eintritt ist frei. Für eine Spende würden wir uns freuen.

26. Dorffest mit Floh/- Kinderflohmarkt in Gnodstadt

Am Donnerstag, 19.06.2025 (Fronleichnam) steht der gesamte Ort wieder unter dem Motto: Zünftige Musik ohne Verstärker, mit den Noochdgäiger, kulinarische Schmankerl wie Steckerlfisch und Schäufele sowie feinste Kuchenspezialitäten und gute Unterhaltung.

Treffpunkt ist der „Zilkshof" beim Dorfbrunnen in der Dorfmitte.

Festbetrieb und Flohmarkt ab 11.00 Uhr.

Der Flohmarkt steht unter den Motto, Kommen-stöbern-kaufen.

An diesem Flohmarkt können Bürger aus Gnodstadt, Marktbreit und der Verwaltungsgemeinschaft Marktbreit teilnehmen.

Zusätzlich findet im Rathaus Gnodstadt eine sehr interessante Bilderausstellung zum Thema „80 Jahre Kriegsende im südlichen Maindreieck" statt. Hier haben unsere Gäste die Gelegenheit, sich über das Zeitgeschehen der Jahre 1944-45 zu informieren.

Am Nachmittag erwarten wir die Showtanzgruppe vom TSV Gnodstadt mit ihrem aktuellen Tanz auf den Dorfplatz am Festgelände.

Die Gnodstädter Bürger freuen sich, wieder zahlreiche Gäste aus nah und fern begrüßen zu können.

Text: Winfried Heinkel

Main Tauber Kurier
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/

Winzerfest der Weinfreunde Iphofen vom 11. – 14. Juli 2025

Die Weinfreunde Iphofen eG und die Iphöfer Weinprinzessin Susanna I. laden in diesem Jahr vom 11. bis 14. Juli weinfreu(n) dig zum Winzerfest auf den historischen Marktplatz in Iphofen ein.

16 Winzer verwöhnen die Winzerfest-Besucher aus vier modernen Weinwürfeln heraus. Über 50 Weine haben sie mit im Gepäck. Da bietet sich die einmalige Gelegenheit, direkt mit den Iphöfer Winzern fachzusimpeln und zu schöppeln. Mit dabei sind die Weingüter Arnold, Bausewein, Claußen-Wintzheimer, Dorsch, Emmerich, Ilmbacher Hof, Lutz, Mend, Muth, Olinger, Popp, Ruck, von der Tann, Wirsching, Zehntkeller und die Steigerwald Vinothek Iphofen. Für das leibliche Wohl sorgen die Iphöfer Gastronomen sowie regionale Caterer und Foodtrucks mit ihren vielfältigen Leckereien.

Passend zu Schoppen, Geselligkeit und Genuss wird das Winzerfest musikalisch begleitet. Das Programm startet am Freitag um 18:30 Uhr mit der offiziellen Festeröffnung und anschließender Gute-Laune-Festmusik. Auch in diesem Jahr gibt's am Freitag und Samstag ab 21 Uhr wieder House & Klangvielfalt im Innenhof des Dienstleistungszentrums, wo die Iphöfer DJs Blau & Laut sowie der Winzer-DJ Bluna zum „House"-Schoppen laden.

Wer bereits früher in den Winzerfest-Samstag starten möchte, nimmt am Vor- oder Nachmittag an Weinbergs- oder Stadtführungen teil. Die Führungsangebote gibt es auf www.iphofen.de. Auf dem Marktplatz sorgt dann ab 19 Uhr die Winzerkapelle Rödelsee für Geselligkeit, Spaß und Stimmung.

Der Weinfestsonntag beginnt um 10:30 Uhr mit einem ökumenischen Festgottesdienst und anschließendem Mittagsschoppen mit munterer Blasmusik des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Iphofen. Auch für die kleinen Weinfestbesucher und Familien wird etwas geboten: ab 14 Uhr heißt es Spiel und Spaß für Klein und Groß. Als musikalische Untermalung am Abend spielt die Blaskapelle Altmannshausen von 17 bis 22 Uhr.

Am Montag heizt die Iphöfer Band StattGraben zum finalen Abschluss ab 19 Uhr richtig ein – so wird der letzte Winzerfestabend fast unendlich.

„Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit fürs Wir mit vielen tollen Gästen, spannenden Weinen und gemütlichem Schöppeln", so Anabelle Grün, Vorstandsvorsitzende der Weinfreunde Iphofen eG. Weinfreunde, Winzer, Gastronomen und Vereine als gemeinsamer Veranstalter dieses Events – eine Kombination, die sich in den letzten Jahren bewährt hat, und auch dieses Jahr zum Feiern auf den Marktplatz einlädt.

Noch ein Tipp für alle Weinfestbesucher aus den Iphöfer Stadtteilen und Markt Einersheim: Ein Shuttlebus zum Winzerfest Iphofen und zurück. Den Fahrplan gibt es in der Tourist Information oder auf www.iphofen.de.

Das Programm im Überblick

Freitag, 11. Juli 2025
Weinverkauf 18:00 – 01:00 Uhr
19:00 – 01:00 Uhr musikalische Unterhaltung mit Live Musik
ab 21:00 Uhr
„House"-Schoppen mit den Iphöfer DJs von Blau&Laut im alten Schulhof

Samstag, 12. Juli 2025
Weinverkauf 18 – 01:00 Uhr
19:00 – 01:00 Uhr, Winzerkapelle Rödelsee
ab 21:00 Uhr
Best of House & Techno mit Bluna & Friends im alten Schulhof

Sonntag, 13. Juli 2025
Weinverkauf 11:30 – 22:00 Uhr
10:30 – 11:30 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst
11:30 – 12:30 Uhr Mittagsschoppen mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Iphofen
13:00 – 16:00 Uhr musikalische Unterhaltung mit Live Musik
14:00 – 17:00 Uhr Spiele & Spaß für Klein & Groß
17:00 – 22:00 Uhr Blaskapelle Altmannshausen

Montag, 14. Juli 2025
Weinverkauf 16:30 – 24:00 Uhr
19:00 – 24:00 Uhr Weinfestausklang mit StattGraben

Info: Weinfreunde Iphofen eG, Tel.: 0176 55786747, weinfreunde-iphofen@web.de, www.weinfreund-eiphofen.de

Text: Tourist Information Iphofen

Happy-Wonder-Land: Ein Erfolg in Ochsenfurt

Hüpfburgbetreiber und Trachtenverein arrangierten sich einvernehmlich

Über Pfingsten und weitere Wochen hinweg gastiert die Familie Sperlich mit ihrem großflächigen Hüpfburg-Konzept auf einer über 3000 Quadratmeter großen Fläche rechts des Mains unterhalb der Alten Brücke. Am 30. Mai zog das „Happy-Wonder-Land" auf der Mainwiese unterhalb des Norma-Marktes in Ochsenfurt ein und gastiert dort noch bis 30. Juni.

Familie Roy Sperlich betreibt Happy-Wonder-Land und informierte Bürgermeister Peter Juks über den Aufenthalt in Ochsenfurt. Text und Bild: Walter Meding

Bürgermeister Peter Juks besuchte die Familie Sperlich und zog ein positives Fazit über die vergangenen Wochen. „Dieses preiswerte Angebot war eine Bereicherung für die Stadt und wurde von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen", erklärte Juks. Auch Betreiber Roy Sperlich zeigte sich hocherfreut über den Standort in Stadtnähe und lobte die Zusammenarbeit mit der Stadt.

Eine besondere Herausforderung stellte das Bratwurstfest dar, doch es wurde eine einvernehmliche Lösung gefunden. „Das Happy-Wonder-Land wurde von den Besucherinnen und Besuchern des Bratwurstfests als zusätzliche Attraktion angesehen", betonte Bürgermeister Juks.

Trotz der positiven Resonanz wurden die zusätzlich geschaffenen Parkplätze bisher von der Bevölkerung nicht optimal genutzt. „Zur besten Tageszeit parkten nur 12 Fahrzeuge auf einer Fläche, die Platz für 50 bis 100 Autos bietet", berichtete Roy Sperlich. Eine Beschilderung zu dieser Parkmöglichkeit war vorhanden, doch die Nutzung blieb hinter den Erwartungen zurück.

Beide, Juks und Sperlich, waren sich einig, dass diese Freizeitgestaltungsmöglichkeit auch in den kommenden Jahren über Pfingsten angeboten werden soll. „Wir freuen uns, auch in Zukunft das Happy-Wonder-Land in Ochsenfurt begrüßen zu dürfen", so Juks. Roy Sperlich nahm diese Nachricht erfreut zur Kenntnis und bestätigte seine Bereitschaft, das Angebot in den kommenden Jahren fortzusetzen.

Im Vergleich zum Vorjahr steigerte sich die Annahme des Angebots um 30 Prozent. Besonders gelobt wurde der zusätzlich verlegte Rasenteppich auf der Wegstrecke zwischen den Hüpfburgen. „Der Hauptbetrieb begann meist ab 16 Uhr, und speziell für Schülerinnen und Schüler gab es auch mal eine kostenfreie Nutzung", erläuterte Sperlich. Der Eintritt ist für Behinderte und deren Begleitpersonen kostenfrei.

Insgesamt ist das Happy-Wonder-Land ein großer Erfolg für Ochsenfurt und trägt maßgeblich zur Freizeitgestaltung und Unterhaltung der Stadtbewohner und Besucher bei. Die Stadt und die Familie Sperlich blicken positiv in die Zukunft und freuen sich auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

30 Jahre Concento – Jubiläumskonzerte in Ochsenfurt und Hopferstadt

Der Frauenchor Concento aus Hopferstadt feiert sein 30-jähriges Bestehen – und lädt alle Musikliebhaber herzlich zu zwei festlichen Jubiläums-Sommerkonzerten ein.

Unter der Leitung von Jennifer Böhm erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit einfühlsamen Balladen, kraftvollen Gospels und modernen Popsongs – dargeboten von rund 20 Sängerinnen, die für musikalische Präzision und mitreißende Leidenschaft stehen.

Die beiden Konzerte finden an folgenden Terminen statt:

- Freitag, 18. Juli 2025, 19:30 Uhr in der Christuskirche Ochsenfurt
- Samstag, 19. Juli 2025, 19:30 Uhr in der Pfarrkirche Hopferstadt

Der Eintritt ist frei.

Die Jubiläumskonzerte stehen ganz im Zeichen der Dankbarkeit und Verbundenheit – mit dem Publikum, der Region und den vielen Unterstützern des Chors. Die Sängerinnen von Concento möchten gemeinsam mit ihren Gästen auf drei Jahrzehnte voller Musik und Gemeinschaft zurückblicken – und dabei den Blick nach vorne richten.

Im Anschluss an die Konzerte sind alle Besucherinnen und Besucher herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen – mit Raum für Gespräche, Begegnungen und natürlich: Nachklang.

Lassen Sie sich dieses besondere musikalische Ereignis nicht entgehen – und feiern Sie mit Concento ein rundes Jubiläum voller Harmonie!

Text u. Bild: A. Kraft

Musik in Fränkischen Spitalkirchen mit dem Vokalensemble Siamo

Zu einer Reise durch die Welt der Vokalmusik lädt das Sommerkonzert in der Reihe „Musik in Fränkischen Spitalkirchen" ein.

Das Vokalensemble Siamo wurde von einer Gruppe begeisterter Sängerinnen und Sänger gegründet, die sich im Kammerchor der Universität Würzburg kennenlernten. Mittlerweile vereint das Ensemble 15 einzigartige Stimmen.

Unter der musikalischen Leitung von Kilian Müller bietet Siamo ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm, das sowohl klassische als auch moderne Werke mit teils eigenen Arrangements und Kompositionen umfasst.

Siamo steht für die Freude am gemeinsamen Singen und die Leidenschaft zur Musik.

Die vier Konzerte des Ensembles:

Freitag 27. Juni, 20:00 Uhr,
Spitalkirche Bad Windsheim

Samstag 28. Juni, 20:00 Uhr,
Spitalkirche Ochsenfurt

Sonntag 29. Juni, 17:00 Uhr,
Spitalkirche Röttingen

Sonntag 29. Juni, 20:00 Uhr,
Spitalkirche Aub

Vortrag: „Der Permakulturgarten"

Der OGV Ochsenfurt lädt ein zum Vortrag: „Der Permakulturgarten" am Donnerstag, 26.06. 19 Uhr, Vinothek Öchsle;

Die Referentin Dr. Ursula Arras wird über das Anlegen eines Permakulturgartens sprechen.